

EVANGELISCHES BILDUNGSWERK
Dortmund

Pädagogische Fortbildungen

für Mitarbeitende in
KINDERTAGESEINRICHTUNGEN
und im
OFFENEN GANZTAG

23/24



eBDo

Evangelisches Bildungswerk
Dortmund

Evangelischer
Kirchenkreis
Dortmund
EVANGELISCHE KIRCHE IN
DORTMUND-LÜNNEN-SELM



eEFB

Ev. Erwachsenen- und
Familienbildung
Westfalen und Lippe e. V.



RELIGIONSPÄDAGOGISCHE INHOUSE- TEAM-FORTBILDUNGEN

Sie haben als Team ein aktuelles Anliegen oder konkrete Themenwünsche für Ihre religionspädagogische Arbeit vor Ort? Gerne komme ich zur Bedarfsklärung und Vorbereitung zu Ihnen in die Einrichtung. Ich arbeite dann gemeinsam mit dem ganzen Team zum vereinbarten Themenbereich – einen Tag am Stück oder zu den für Sie passenden Zeitpunkten. Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung und dem Erleben von Methoden bietet eine Inhouse-Fortbildung die Möglichkeit, sich als Team Zeit zu nehmen, sich einem religionspädagogischen Thema zu nähern und gemeinsam eine Haltung zu entwickeln.



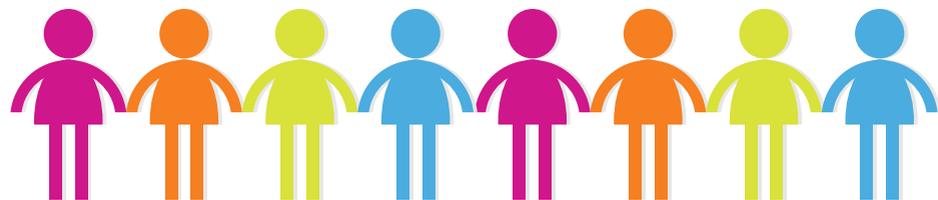
Für Nachfragen und zur Terminvereinbarung stehe ich gerne zur Verfügung.

MÖGLICHE THEMEN SIND:

- Gestaltung der christlichen Feste – theologischer Hintergrund und Methoden zur praktischen Umsetzung
- Impulse für das religionspädagogische Arbeiten in der Kindertageseinrichtung – Lieder und Rituale für den Alltag
- Gottesbilder – eigene Prägungen und neue Entdeckungen mit den Kindern
- Biblische Themen und Personen – in Bezug gesetzt zur Lebenswirklichkeit der Kinder
- Tod und Trauer – Begleitung der Kinder, Rituale gestalten, Hoffnung geben

ANMELDUNG DIREKT BEI:

Stefanie Arndt
(Dipl.-Pädagogin, Gemeindepädagogin)
0231 22962 419
stefanie.arndt@ekkd.de



„Was macht uns stark?“

Personalnotstand, Fachkräftemangel und immer noch die Corona-Nachwirkungen bei Kindern, ihren Familien und letztlich auch bei uns selbst: Viele Themen bestimmen zurzeit den Berufsalltag und fordern die eigenen Kräfte heraus.

Deshalb sind die Fortbildungen in diesem Programm „Kraftquellen“, mit denen Sie unter fachlicher Anleitung und Anregung der Referent*innen wieder auftanken und sich Ihre Motivation und Ihr Engagement erhalten können. Dabei geht es um Ihre eigene Resilienz und Motivation, aber auch darum, wie Sie die Kinder für das Leben in dieser Welt stärken können.

Dazu finden Sie in diesem Programm die aktuellen Themen wie armutssensibles, kultursensibles und vielfaltsensibles Arbeiten, Medienpädagogik, Bildungsgerechtigkeit, Bindung, Ernährung u.v.m..

Fortbildungen, wie Sie mit den Kindern, den Eltern und letztlich auch mit Ihren Kolleg*innen gut im Kontakt sind und mit Konflikten gut umgehen können, sind natürlich auch dabei.

Für die Leitungen, die eine sehr entscheidende und verantwortungsvolle Rolle haben, gibt es ganz eigene Fortbildungen, wie Sie Ihre eigenen Ressourcen (wieder) entdecken, selbst bei Kräften und motiviert bleiben.

Denn schließlich kommt gute Führung von Innen und ist der Schlüssel zu einem guten, wertschätzenden und motivierenden Führungsstil.

Ich freue mich darauf, Sie (wieder) im Reinoldinum in den Fortbildungen begrüßen zu können.

Nun viel Spaß beim Stöbern in diesem Programm.



Ihre

Angela Wolf
Diplom-Sozialarbeiterin, Diakonin

Fortbildungen für Mitarbeitende in KINDERTAGESEINRICHTUNGEN



- S. 10 Stellvertretend Leiten in der Kita ●
- S. 11 Keine Bildung ohne Bindung ●●
- S. 12 Herausforderndes Verhalten von Kindern
- S. 13 Gute Führung kommt von Innen – Selbstmanagement-Seminar für Kita-Leitungen ●
- S. 14 Fit durch den Medienschwung – Kreative Medienarbeit
- S. 15 Wie können Elterngespräche wertschätzend und auf Augenhöhe gelingen? ●
- S. 16 Vielfalt (Religionspädagogik) ●
- S. 17 Einführungskurs Religionspädagogik für Erzieher*innen im Anerkennungsjahr
- S. 18 Alle Belange unter einen Hut bringen
– familienbewusste und lebensphasenbewusste Leitung
- S. 19 Erziehen mit Respekt – STEP-Weiterbildung ●
- S. 20 Mikrotransitionen – die kleinen Übergänge im Kita-Alltag ●
- S. 21 Die Welt trifft ich bei uns – Kultursensibles Arbeiten in der Kita und in der OGS ●●
- S. 22 Armutssensible Pädagogik in der Kita ●
- S. 23 Geschichten aus dem 1. Testament (Religionspädagogik) ●
- S. 24 Das letzte Kita-Jahr: Wie können wir den Übergang zur Schule gut begleiten?
- S. 25 Wissen, wer Du bist – Wissen, was Du willst – Seminar für Kita-Leitungen ●
- S. 26 Gleichnisse (Religionspädagogik) ●
- S. 26 Religionspädagogik mit den Kleinsten (U3)
- S. 27 Resilienz als Fundament – den eigenen Kräften vertrauen ●
- S. 28 Kommen, um zu bleiben – Onboarding (Kita-Leitungen) ●
- S. 29 Was ist bloß los mit diesem Kind? – Wahrnehmungsentwicklung und -förderung ●
- S. 30 Projekt „Musik in Kitas“
- S. 30 Fachtag Musik- und Religionspädagogik im Kita-Alltag
- S. 32/33 „Ich kann Kochen“ – Fortbildungen der Sarah Wiener Stiftung ●

Fortbildungen für Mitarbeitende im OFFENEN GANZTAG



- S. 36 „So lecker ist Obst“ – Hauswirtschaftliche Kräfte ●
- S. 36 „Happy Halloween“ – Hauswirtschaftliche Kräfte ●
- S. 37 Alle Belange unter einen Hut bringen
– familienbewusste und lebensphasenbewusste Leitung
- S. 38 „Keine Bildung ohne Bindung“ ●●
- S. 39 Storytelling- Bildhaftes Erzählen für (fast) jeden Anlass ●
- S. 40 Wie können Elterngespräche wertschätzend und auf Augenhöhe gelingen?
- S. 41 Fachaustausch – OGS-Leitungen und OGS-Stellvertretungen
- S. 42 Erziehen mit Respekt – STEP Weiterbildung
- S. 43 Die Welt trifft sich bei uns – Kultursensibles Arbeiten in der OGS und in der Kita ●●
- S. 44 Wie können wir Kinder in diesen Zeiten begleiten und stärken?
- S. 45 Herausforderndes Verhalten von Kindern
- S. 46 Resilienz als Fundament – den eigenen Kräften vertrauen ●
- S. 47 Stimmtraining – Voller Einsatz zwischen Heiterkeit und Heiserkeit ●
- S. 48 Was ist bloß los mit diesem Kind? – Wahrnehmungsentwicklung und -förderung ●
- S. 49 OGS-Fachtag: OGS-Kinder in Armutslagen sensibel begleiten ●
- S. 32/33 „Ich kann Kochen“ – Fortbildungen der Sarah Wiener Stiftung ●

Leitung Ev. Bildungswerk

Britta Martin

Leitung
Telefon: 0231 22962 407
E-Mail: britta.martin@ekkdo.de

Kathrin Windgassen

Stellvertretende Leitung
Telefon: 0231 22962 448
E-Mail: kathrin.windgassen@ekkdo.de

Pädagogische Mitarbeiterinnen

Angela Wolf

Diakonin, Diplom-Sozialarbeiterin
(Arbeitsgebiet: Berufliche Qualifizierungen)
Telefon: 0231 22962 417
E-Mail: angela.wolf@ekkdo.de

Stefanie Arndt

Diplom-Pädagogin, Gemeindepädagogin
(Religionspädagogische Fortbildungen)
Telefon: 0231 22962 419
E-Mail: stefanie.arndt@ekkdo.de

Mitarbeiterinnen in der Verwaltung

Lena Buhl

Anmeldung
und Kursverwaltung
Telefon: 0231 22962 404
E-Mail: lena.buhl@ekkdo.de

Birgit Siewert

Rechnungswesen
Telefon: 0231 22962 455
E-Mail: birgit.siewert@ekkdo.de

6

Bildungsscheck und Bildungsprämie



Sie kommen aus einer Einrichtung, die nicht in gemeinsamer Trägerschaft geführt wird?
Oder Sie sind außerhalb des Dienstauftrages an einer der Fortbildungen interessiert?

Dann nehmen wir gerne Ihren Bildungsscheck entgegen oder rechnen die Bildungsprämie an. Bitte erkundigen Sie sich vorab bei uns, ob die gewünschte Fortbildung dafür in Frage kommt.

Vor Ihrer verbindlichen Anmeldung bei uns müssen Sie in jedem Fall eine Weiterbildungsberatung bei einem für Bildungsschecks oder -prämien anerkannten Träger in Anspruch nehmen.



WIR
SIND
BARRIERE-
FREI!

Reinoldinum, DO-Innenstadt

Evangelisches Bildungswerk, Schwanenwall 34, 44135 Dortmund

Familienbildung

Mo – Mi: 09.00 –14:00 Uhr
Do: 09:00 –15:00 Uhr
Fr: 09.00 –13:00 Uhr
Telefon: 0231 22962 404
Fax: 0231 22962 406
E-Mail: familienbildung@ekkdo.de
Internet: www.bwdo.de

Sollten Sie bei Ihrem Anruf nur den Anrufbeantworter erreichen, sprechen Sie bitte auf **Band**. Der **AB** schaltet sich auch ein, wenn unsererseits gesprochen wird.

Anfahrt

U-Bahn:

Haltestelle Kampstraße (ca. 10 min Fußweg)
Haltestelle Reinoldikirche (ca. 5 min Fußweg)

S-Bahn:

Haltestelle Stadthaus (ca. 10 min Fußweg)
Hauptbahnhof (ca. 15 min Fußweg)

Öffentliche Parkplätze und Parkhäuser stehen in unmittelbarer Nähe zur Verfügung



7

Anregungen – Lob – Kritik

Qualität ist für uns ein wichtiges Anliegen und ein Markenzeichen für gute Arbeit dazu. Qualität stellt sich jedoch nicht von selbst ein. Qualität ist das Ziel und das Ergebnis eines ständigen Prozesses und des Strebens nach Verbesserung. Wir versuchen, dies möglichst umfassend zu entwickeln und zu erreichen. Von der Ideen- und Konzeptentwicklung, der Planung und Organisation der Angebote, der Auswahl der Kursleitungen, Methoden und Räume, der Organisation in der Anmeldung und bei der Durchführung, Freundlichkeit, Sauberkeit und Zuverlässigkeit, alle Bereiche sollen Sie zufrieden stellen. Dazu führen wir in regelmäßigen Abständen in unseren Veranstaltungen Befragungen durch und freuen uns auf Ihre Rückmeldung. Aber auch zwischen durch nehmen alle Mitarbeiter*innen gerne Ihre Anliegen persönlich, schriftlich oder auch per E-Mail entgegen.

Nur wenn wir von Ihnen wissen, was Sie erwarten, können wir uns darum kümmern und unsere Organisation verbessern.

Bankverbindung

Ev. Familienbildungsstätte:
Sparkasse Dortmund
BLZ: 440 501 99
Kto.-Nr.: 011 002 544

IBAN: DE27 4405 0199 0011 002544
BIC: DORTDE33XXX

Der Gebühreneinzug per Lastschriftverfahren ist nicht möglich. Die Regelungen zu Zahlungsbedingungen und zur Ermäßigung von Kursgebühren finden Sie in unseren AGB auf Seite 112.

8

Mitgliedschaften

Das Ev. Bildungswerk erfüllt einen kirchlichen und einen familienpolitischen Auftrag im Sinne des Weiterbildungsgesetzes des Landes NRW und des Kinder- und Jugendhilfegesetzes.

 **Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V.**

Das Ev. Bildungswerk Dortmund ist als Mitglied im Verein Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V. eine anerkannte Einrichtung der Weiterbildung.



Unser Arbeitsbereich Familienbildung ist als Regionalstelle des Ev. Familienbildungswerks Westfalen und Lippe zertifiziert nach Gütesiegel Weiterbildung.



**Fortbildungen für Mitarbeitende in
KINDERTAGESEINRICHTUNGEN**

Stellvertretend Leiten in der Kita

Zwischen Teammitglied und Leitung

Stellvertretende Leitungen haben im Gesamtgefüge einer Organisation eine besondere Funktion. Sie sind gefordert, sich schnell und flexibel auf unterschiedliche Aufgaben und Herausforderungen einzustellen, um notfalls auch unvorbereitet in die Leitungsrolle zu schlüpfen und den Betrieb aufrecht zu erhalten. Gleichzeitig wird erwartet, dass sie die Aufgaben im Gruppendienst nicht vernachlässigen und nicht in Konkurrenz mit der Leitung gehen.

Die Rolle setzt ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen, Distanzierungs-kompetenz, inhaltlicher Klarheit und Loyalität voraus. Somit kommt der stellvertretenden Leitung eine wichtige Funktion in der Organisation zuteil.

Aber was braucht es, um in dieser Doppelfunktion nicht zerrieben zu werden? In dieser Fortbildung wollen wir uns mit diesen Fragen beschäftigen:

- Bin ich Abwesenheitsvertretung oder arbeite ich im Tandem mit der Leitung?
- Vertrete ich die Ideen der Leitung oder bin ich an Entscheidungen beteiligt, gefragt oder entscheide ich selbstständig?
- Wie viele Informationen brauche ich, wie sieht die Besprechungskultur aus und welche Informationen gebe ich an die Leitung / das Team weiter?
- Wie definiere ich meine Rolle?
Sitze ich zwischen den Stühlen, bin ich Vermittelnde, vielleicht sogar Prellbock, Springer*in, Allrounder etc.?
- Wie kann ich meine Rolle klar, selbstbewusst und zufrieden gestalten?
- Wann bin ich Leitung, wann bin ich Teammitglied – habe wann welchen Hut auf?
- Wie gehe ich mit unterschiedlichen, vielleicht sogar kontroversen Erwartungen um?
- Wie viel Zeit und Raum habe ich für meine Tätigkeit?
- Wie klar ist meine Funktion in der Organisation definiert?
- Wie bewusst bin ich mir meiner eigenen Stärken und Schwächen, der Fähigkeit zu delegieren und Prioritäten zu setzen?

NEU IM ANGEBOT!

Im Seminar haben Sie die Möglichkeit, Ihre Situation zu reflektieren, um ihre Rolle und Ihr Selbstverständnis genauer zu definieren und mehr Klarheit über ihre Arbeitsaufgaben zu gewinnen. Durch eine deutliche Positionierung und ggf. Abgrenzung kann die Zusammenarbeit mit der Leitung und dem Team erleichtert werden und sich der Umgang mit Arbeitsbelastungen in mehr Selbstfürsorge wandeln.

REINOLDINUM / SCHWANENWALL 34

MO 30.10., 06.11.23 (2 Treffen)

09:00 – 16:00 Uhr

Kursnummer: F232-Y501

Anmeldeende: DO 21.09.23

Gebühr: 306,00 €

Leitung: Angela Wolf (Dipl.-Sozialarbeiterin, Diakonin)

Referentin: Edith Kees (Dipl.-Sozialarbeiterin, Systemische Dozentin (SG), Supervisorin (DGSV))

Keine Bildung ohne Bindung

Die Kraft liegt in der Bindung

In unserer Arbeit mit Kindern ist die Qualität frühkindlicher Bindungserfahrungen von großer Bedeutung. Sie prägen nicht nur unsere individuelle Entwicklung, sondern beeinflussen auch maßgeblich unser Erleben in der Gruppe und unsere Lernerfahrungen. Bindung ist ein Grundbedürfnis, das Selbstvertrauen und Resilienz fördert.

In diesem Seminar möchten wir uns deshalb intensiv mit dem Thema Bindung auseinandersetzen und einen tiefen Einblick in ihre Auswirkungen gewinnen.

Wir befassen uns ausführlich mit dem Konzept der Bindung und den verschiedenen Bindungstypen. Wir tauchen tiefer in die Bindungsforschung ein und verstehen, wie Bindung entsteht und unser tägliches Leben beeinflusst. Die Reflexion unserer eigenen Bindungserfahrungen ist dabei ein wichtiger Aspekt, um besser auf die Signale unserer Mitmenschen reagieren zu können. Wir setzen uns mit den emotionalen Bedürfnissen von Kindern auseinander, lernen sie zu verstehen und zu reflektieren.

Die verschiedenen Aspekte der Bindungstheorie und Methoden zur Unterstützung positiver Bindung werden behandelt. Zusätzlich lernen wir, die verschiedenen Bindungstypen in der Interaktion zu erkennen. Die Bedeutung von Stressforschung und Stressregulation, insbesondere des Hormons Cortisol, wird betrachtet. Ein weiterer Fokus liegt auf unserer eigenen Haltung und Authentizität als Betreuungspersonen. Nur wenn wir uns selbst reflektieren und in unserer Identität verwurzelt sind, können wir vertrauensvolle Beziehungen zu den Kindern in der Kita und in der OGS aufbauen. Das Container-Contained-Modell nach Bion bietet uns hier wertvolle Werkzeuge und Perspektiven.

NEU IM ANGEBOT!

KITA + OGS



Am ersten Tag legen wir das theoretische Fundament und schaffen ein Bewusstsein für das Thema Bindung. Zwischen den Terminen haben Sie die Gelegenheit, die verschiedenen Bindungstypen im Alltag Ihrer Kita und Ihrer OGS zu beobachten und Erfahrungen zu sammeln.

Am zweiten Tag vertiefen wir das Gelernte und reflektieren gemeinsam Ihre Beobachtungen. Der Austausch dient dazu, Ihre Haltung zu schärfen und konkrete Handlungsbeispiele für Ihre pädagogische Praxis mit den Kindern in der Kita und in der OGS zu erarbeiten.

REINOLDINUM / SCHWANENWALL 34

MI 08.11., 12.12.23 (2 Treffen)

09:00 – 16:00 Uhr

Kursnummer: F232-Y502

Anmeldeende: MI 20.09.23

Gebühr: 273,00 €

Leitung: Angela Wolf (Dipl.-Sozialarbeiterin, Diakonin)

Referentin: Claudija Stolz (Pädagogin / Systemische Beraterin)

Herausforderndes Verhalten von Kindern: Wie können wir unsere eigenen Muster unterbrechen und auflösen?

Manchmal bringen uns die Kinder in der Kita einfach an unsere Grenzen. Dann lösen sie in uns etwas aus und wir merken manchmal gar nicht, dass wir in der Interaktion mit dem Kind ebenfalls unbewusste aggressive Impulse aussenden.

Wer als Pädagog*in es nicht schafft, bei sich selbst andere Schaltkreise im Gehirn zu aktivieren, um diesen Teufelskreis zu durchbrechen, schießt sich pädagogisch und zwischenmenschlich immer wieder ein Eigentor. Um dieses ewige Muster zu unterbrechen und aufzulösen, experimentieren wir mit frischen Methoden, die den ganzen Körper mit einbeziehen, anstatt eine Herausforderung zu "zerdenken".

Selbstreflektion und Selbstmitgefühl sind dabei der Schlüssel, um eine andere Perspektive einnehmen zu können und das Verhalten des Kindes verstehen und entsprechend reagieren zu können.

Dieses Seminar ist besonders geeignet für neugierige und experimentierfreudige Mitarbeitende, die an dem Punkt stehen: Ich will ja anders denken, fühlen oder handeln, aber ich weiß nicht wie.

INHALTE DER FORTBILDUNG:

- Hintergrundwissen aus der aktuellen Hirnforschung
- Methoden aus der energetischen Psychologie und der Selbstmitgefühlsforschung, Mentaltechniken

TRAININGSMETHODEN:

- Theoretischer Input
- Praxisaufgaben und Übungen



Die Methoden werden an allen drei Tagen immer weiter verfeinert und vertieft geübt, sodass alle gestärkt sind für die herausfordernden Situationen im Kita-Alltag.

REINOLDINUM / SCHWANENWALL 34

MO 13.11., 14.11., 15.11.23 (3 Treffen)

09:00 – 16:00 Uhr

Kursnummer: F232-Y503

Anmeldeende: DI 26.09.23

Gebühr: 478,00 €

Leitung: Angela Wolf (Dipl.-Sozialarbeiterin, Diakonin)

Referentin: Kathrin Schmidt (Dipl.-Sozialpädagogin)

Gute Führung kommt von Innen

Ein aufbauendes Selbstmanagement-Seminar für Kita-Leitungen mit dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM®-Grundkurs*)

NEU IM ANGEBOT!

Eine Kita zu leiten, ist sehr herausfordernd: Die Anliegen der Mitarbeitenden im Blick haben, die Auflagen des Gesetzgebers erfüllen, die Erwartungen des Trägers umsetzen. Dann gibt es ja vielleicht auch noch familiäre und weitere Verpflichtungen.

– Und wann sind Sie selbst dran?

In diesem Seminar stehen Sie im Mittelpunkt:

- Wie können Sie Ihre Kraftquellen inmitten des fordernden Alltags aktivieren?
- Wie können Sie nicht nur für das Wohl der anderen, sondern auch für Ihr eigenes sorgen?
- Was macht Ihre ganz eigene Art des Führens aus?
- Was ist Ihre innere Haltung, die Sie nach außen tragen?

Diesen Fragen nähern wir uns mit der Selbstmanagement-Methode des ZRM® (Zürcher Ressourcen Modell). Das ZRM® orientiert sich an neurobiologischen Erkenntnissen und setzt genau dort an, wo Handlungssteuerung und Motivation entstehen. In diesem Seminar sind zwei Dinge garantiert: Intensität und genussvolles Lernen.

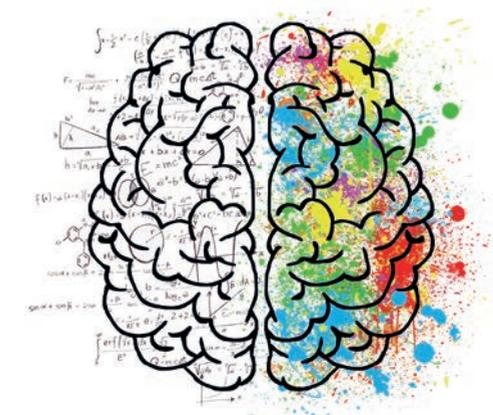
SEMINARINHALTE:

- Eigene Wünsche aufspüren mit der ressourcen-aktivierenden ZRM-Bildkartei
- Entwickeln des eigenen, motivationsaktivierenden Handlungs-Ziels
- Leitfaden für die Umsetzung dieses Ziels in Ihren Alltags-Situationen in der Kita

Wenn Sie mehr zum ZRM®-Kurs wissen möchten, können Sie hier ein kurzes Video auf meiner Website sehen:

www.giovanna-eilers.de/zuercher-ressourcenmodell/

*Dieser Kurs wird als „ZRM®-Grundkurs“ für die Zulassung zum Zertifikatslehrgang ZRM®-Trainer:in und ZRM®-Coach anerkannt.



REINOLDINUM / SCHWANENWALL 34

MO – MI, 20.11., 21.11., 22.11.23 (3 Treffen)

09:00 – 16:00 Uhr

Kursnummer: F232-Y504

Anmeldeende: DI 19.09.23

Gebühr: 685,00 €

Leitung: Angela Wolf (Dipl.-Sozialarbeiterin, Diakonin)

Referentin: Giovanna Eilers (Zertifizierte ZRM-Trainerin, PRB-Coach, PSI-Kompetenzberaterin)

Fit durch den Medienschwung!

Kinder und Eltern stärken / Kreative Medienarbeit in der Kita

Bereits sehr früh kommen Kinder heute mit digitalen Medien in Berührung. Schon bevor sie deutlich sprechen und laufen können, nutzen viele Kinder Tablets und Smartphones der Eltern. Diese Medienerfahrungen bringen Kinder mit in die Kita und lösen damit viele Fragen aus:

- Wie sollen wir in der Kita mit diesen Medienspuren umgehen?
- Welche Regeln sollen im Umgang mit den Geräten aufgestellt werden?
- Welche Ausstattung braucht man heute, um medienpädagogisch arbeiten zu können?
- Reichen Bücher und CD-Player oder müssen es Tablets sein?
- Wie können wir welche Medien in unserer Kita kreativ nutzen (z.B. zur Sprachförderung oder anderer Bildungsbereiche)?
- Wie entwickeln wir gemeinsam mit den Kindern einen bewussten Umgang mit den Geräten?

filme, Einsatz von Bee-Bots, Daumenkino, Geräusche- und Klanggeschichten). Die Medienpädagogische Arbeit mit den Eltern und die Beratung der Eltern zu diesem Thema stehen im Focus dieser Fortbildung. Ziel der Fortbildung ist es, Begeisterung und Motivation für eigene kleine Medienangebote in der Kita zu wecken und Ideen zu sammeln! Vieles lässt sich mit wenig Aufwand und viel Spaß in der Kita einsetzen.



Tablets können gerne mitgebracht werden, sind aber keine Voraussetzung für die Teilnahme.

REINOLDINUM / SCHWANENWALL 34

MO 27.11., 28.11.23 (2 Treffen)

09:00 – 16:00 Uhr

Kursnummer: F232-Y505

Anmeldeende: DO 19.10.23

Gebühr: 375,00 €

Leitung: Angela Wolf (Dipl.-Sozialarbeiterin, Diakonin)

Referentinnen:

Angela Stauten-Eberhardt (STEP-Trainerin, Referentin für Medienbildung, Systemische Beraterin, Grundschullehrerin),

Eva-Maria Marx (Medienpädagogin, EDV-Trainerin, Journalistin, Trainerin Starke Eltern - Starke Kinder)



Wie können Elterngespräche wertschätzend und auf Augenhöhe gelingen?

Elterngespräche in der Kita und in der OGS

Es gibt Elterngespräche in der Kita, die einfach nicht zum gewünschten Ergebnis führen. "Die wollen sich einfach nicht ändern!" ist dann der Satz, der in der Nachbesprechung mit den Kolleg*innen fällt.

Denn es ist oft nicht einfach, wenn die Eltern die Inspirationen zur Veränderung von den Pädagog*innen nicht annehmen oder umsetzen können oder wollen. Wenn es um Veränderung geht, scheinen Kooperation und Wertschätzung oft also nur schwer möglich. Und das kann für beide Seiten, also für alle Beteiligten eine Herausforderung sein. Gefühle wie Frust, Aggression oder Ohnmacht kommen dann hoch.

Theoretisch wissen wir, dass "Widerstände" immer gute Gründe haben. Die Herausforderung besteht darin, diese in der Praxis zu erkennen, zu verstehen und darauf zu reagieren.

Dabei liegt in dem Widerstand des anderen und in den eigenen Gefühlsregungen eine große Chance für die Kooperation – nämlich dann, wenn beides als Informationsquelle und Handlungsanleitung genutzt werden kann.

INHALTE:

- Veränderungsprozesse wertschätzend begleiten
- Wertschätzung fängt mit der Wertschätzung für sich selber an
- Was bedeuten Veränderungen für mich selbst?
- Was bedeuten Veränderungen für die Eltern?
- Belastungen und Ressourcen erkennen
- Ambivalenzen erkennen und wertschätzen
- Wie kann ich darauf reagieren, ohne selbst in den Angriffs- oder Fluchtmodus zu geraten?
- Wie kann ich wertschätzend und auf Augenhöhe mit den Eltern zusammenarbeiten?

TRAININGSMETHODEN:

- Theoretischer Input
- Methoden aus der Energetischen Psychologie
- Praxisaufgaben und Übungen
- Selbstreflexion

REINOLDINUM / SCHWANENWALL 34

MI 29.11., 05.12.23 (2 Treffen)

09:00 – 16:00 Uhr

Kursnummer: F232-Y506

Anmeldeende: DI 24.10.23

Gebühr: 326,00 €

Leitung: Angela Wolf (Dipl.-Sozialarbeiterin, Diakonin)

Referentin: Kathrin Schmidt (Dipl.-Sozialpädagogin)

In diesem zweitägigen Seminar begeben wir uns auf eine Entdeckungsreise in frühkindliche Medienwelten. Wir erleben Methoden, um die Medienerlebnisse von Kindern professionell aufzugreifen. Wir betrachten entwicklungspsychologische Faktoren in Bezug auf die Medienwahrnehmung von jüngeren Kindern und erarbeiten Handlungsmöglichkeiten und Tipps dafür, wie Medienthemen mit Kindern im Kindergartenalter aufgegriffen und altersentsprechend begleitet werden können. Dabei werden die Risiken und Chancen von medienpädagogischer Arbeit thematisiert und die eigene Haltung dazu reflektiert. Praktische Möglichkeiten der Medienbildung in der Kita werden vorgestellt und selbst ausprobiert (z. B. Erstellen von Fotorätseln, digitalen Bilderbüchern mit Book Creator, Trick-



Vielfalt

In der Schöpfungsgeschichte wird erzählt, dass Gott die Menschen geschaffen hat – alle auf ihre ganz eigene Weise, alle besonders. Jede*r von ihnen ist von Gott geliebt und sehr wertvoll.

An diesem Tag werden wir uns mit Vielfalt als Querschnittsthema religionspädagogischen Handelns beschäftigen. Wir werden vermeintlich feststehende Bilder hinterfragen, um den Zugang zu neuen Vorstellungen zu öffnen. Ziel einer vielfaltssensiblen Bildung ist es, dass alle Kinder sich angesprochen fühlen und sich in den biblischen Geschichten repräsentiert wissen.

Burkhard Leich wird uns als musikalischer Referent begleiten.

REINOLDINUM / SCHWANENWALL 34

MO 04.12.23, 09:00 – 16:00 Uhr

Kursnummer: F232-Y507

Anmeldeende: MO 23.10.23

Gebühr: 35,00 €

NEU IM ANGEBOT!

Leitung: Stefanie Arndt
(Dipl.-Pädagogin, Gemeindepädagogin)

Referent: Burkhard Leich
(Dipl.-Pädagoge, Diakon)



Einführungskurs Religionspädagogik für Erzieher*innen im Anerkennungsjahr

Diese Fortbildungsreihe soll Erzieher*innen im Anerkennungsjahr begleiten und ihnen helfen, sich bei dem neuen Träger zu Recht zu finden. Die evangelische Kirche als Arbeitgeberin steht für bestimmte Werte und die Arbeit in einer evangelischen Kindertageseinrichtung ist geprägt von einem pädagogisch-theologischen Profil, welchem wir auf die Spur kommen wollen.

Ausgehend von der Auseinandersetzung mit den eigenen religiösen Wurzeln werden wir uns mit den Chancen und Themen einer religiösen Erziehung in der Kita beschäftigen und unterschiedliche religionspädagogische Methoden erleben. Eine Exkursion ins Bibeldorf Rietberg ist Teil dieser Fortbildungsreihe.

Die Teilnahme der Erzieher*innen im Anerkennungsjahr im Bereich der Gemeinsamen Trägerschaft des Evangelischen Kirchenkreises Dortmund ist verpflichtend.

REINOLDINUM / SCHWANENWALL 34

MI 06.12.2023, 15.01.24, 19.02.2024, 04.03.2024, 10.06.2024

jeweils 09:00 – 16:00 Uhr

Exkursion ins Bibeldorf Rietberg: 17.04.2024, 8:00 – 15:00 Uhr.

Kursnummer: F232-Y508
Anmeldeende: MI 25.10.23

Gebühr: 230,00 €

Leitung: Stefanie Arndt
(Dipl.-Pädagogin, Gemeindepädagogin)

Alle Belange unter einen Hut bringen

Lösungsansätze für die familienbewusste und lebensphasenbewusste Leitung

Die Anforderungen an die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben haben sich verändert. Beschäftigte erwarten, dass Leitungskräfte auf ihre individuellen Anliegen eingehen und Lösungen finden, die zum persönlichen Lebensentwurf passen. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an die pädagogische Qualität und es wird erwartet, dass die Einrichtung sich an den vielfältigen Belangen der Kinder und Eltern orientiert.

Sie als Leitungskraft stehen daher häufig im Spannungsfeld, die dienstlichen Belange, die Anliegen der einzelnen Beschäftigten und die Balance zwischen Geben und Nehmen im Team unter einen Hut zu bringen.

Dabei stellen sich viele Fragen, z.B.

- Wie ist das Vereinbarkeitsverständnis Ihrer Arbeitgeber*in?
- Welche Möglichkeiten gibt es?
- Was ist gerecht?
- Was ist mit Ausnahmeregelungen für Einzelne?
- Wie kommuniziert man die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen der Vereinbarkeit nachvollziehbar und transparent?



Das Seminar vermittelt Ihnen Lösungsansätze für das familien- und lebensphasenbewusste Leitungshandeln in der Praxis.

SEMINARINHALTE:

- Was Sie als Leitungskraft wissen sollten: Gesellschaftliche Veränderungen und persönliche Perspektiven, familien- und lebensphasenbewusste Ausrichtung der Arbeitgeber:in
- Wie Sie als Leitungskraft Lösungen finden und Erwartungen managen: Jahresgespräche führen, individuelle Anliegen klären, Fairness, Geben und Nehmen, Teamlösungen finden
- Ihr Fazit für die Umsetzung im Leitungsalltag

METHODIK:

Impulse, Diskussion, Gruppenarbeit, Fallbeispiele, Selbstreflexion

REINOLDINUM / SCHWANENWALL 34

Kurs 1: MO 11.12.23, 09:00 – 16:00 Uhr

Kursnummer: F232-Y509

Gebühr: 196,00 €

ODER (alternativ):

Kurs 2: MI 10.01.24, 09:00 – 16:00 Uhr

Kursnummer: F241-Y501

Gebühr: 196,00 €

Anmeldeende für beide Kurse: DO 02.11.23

Leitung: Angela Wolf (Dipl.-Sozialarbeiterin, Diakonin)

Referentin: Birgit Weinmann (Dipl.-Psychologin, Auditorin audit berufundfamilie)

Erziehen mit Respekt

STEP-Weiterbildung für Mitarbeitende in Kindertageseinrichtungen und im Offenen Ganztage

Kinder, die ständig Aufmerksamkeit brauchen, Machtkämpfe mit Kindern und Kinder, die völlig entmutigt sind ...

– Wie können wir sinnvoll damit umgehen?

Das STEP-Training für Erzieher*innen ist ein Praxiskonzept, das Ihnen schnell neue Handlungsmöglichkeiten gibt.

Sie erfahren in diesem Training:

- wie das auffällige Verhalten der Kinder aus einer neuen Perspektive einen Sinn erhält,
- wie Sie sinnvolle Grenzen setzen können, die die Kinder unmittelbar unterstützen und ernst nehmen,
- wie Sie die Kinder durch konsequente Ermutigung motivieren können,
- wie Sie die Botschaften der Kinder hören und wie Sie mit den Kindern sprechen können, so dass sie Ihnen zuhören,
- wie Sie den Kindern helfen können, selbstständig Probleme zu lösen,
- wie Sie die Kinder für ein gutes Sozialverhalten gewinnen können,
- wie Sie den Eltern hilfreiche Anregungen für die Erziehung geben können.

All diese Komponenten wirken so zusammen, dass Sie selbst und die Kinder zufriedener mit sich und anderen werden. Außerdem verbessert sich die Zusammenarbeit mit den Eltern deutlich.

Die Teilnehmenden erhalten zum Abschluss eine Teilnahmebestätigung. Darüber hinaus können sie gegen eine Gebühr von 80,- Euro und weitere Leistungsnachweise ein Zertifikat des InSTEP-Weiterbildungsinstituts erlangen.



STEP – Das Buch für Erzieher*innen; Kinder wertschätzend und kompetent erziehen (ISBN 978-3-589-24705-9) 26,90 Euro ist zu Seminarbeginn mitzubringen.

REINOLDINUM / SCHWANENWALL 34

DI 23.01., 06.02., 05.03., 16.04.24 (4 Treffen)

08:30 – 16:00 Uhr

Kursnummer: F241-Y502

Anmeldeende: DO 30.11.23

Gebühr: 547,00 €



Leitung: Angela Wolf (Dipl.-Sozialarbeiterin, Diakonin)

Referentin: Angela Stauten-Eberhardt (STEP-Trainerin, Referentin für Medienbildung, Systemische Beraterin, Grundschullehrerin)

Mikrotransitionen

Oder: Wie begleiten wir die kleinen Übergänge im Kita-Alltag achtsam, bedürfnisorientiert und für alle Beteiligten stressfrei?

NEU IM ANGEBOT!

Viele kleine Übergänge prägen den Alltag in einer Kita. Das können Wechsel von Eltern oder dem zuständigen Personal sein, sowie Wechsel von Räumen oder Aktivitäten, wie z.B. den Übergängen von der Garderobensituation nach draußen, vom freien Spiel zum Händewaschen und in eine Essensituation oder vom Garten zurück ins Haus, Wickelsituationen, etc. Erwachsene meistern solche Situationen oftmals mühelos. Für junge Kinder stellen sie jedoch eine große Herausforderung dar, da sie oft mit dem Verlust von Sicherheit und Orientierung verbunden sind. Die Kinder können dann schnell aus ihrem inneren Gleichgewicht geraten und es kann passieren, dass sie in diesen Situationen mit schreien, weinen, schubsen oder beißen reagieren. Deshalb gehören diese Übergangsphasen zu den schwierigsten und oft auch stressigsten Zeiten im Tagesverlauf.

In diesem Seminar werden wir gemeinsam Ideen und kleine pädagogische „Brücken“ im Kita-Alltag erarbeiten, um die kleinen Übergänge für alle stressfreier zu gestalten. Dabei geht es auch immer wieder darum, wie die Kinder an diesem Entwicklungsprozess beteiligt werden und so ihre Selbstwirksamkeit erfahren können.

INHALTE DES SEMINARS SIND:

- Was sind Mikrotransitionen / kleine Übergänge?
- Wie kann der Wechsel von Räumen, Aktivitäten und Personen achtsam und bedürfnisorientiert gestaltet werden?
- Wie kann der Stress bei allen Beteiligten durch eine achtsame Gestaltung der Mikrotransitionen reduziert werden?
- Wie können Rituale, Drehbuch-Skripts und Methoden wie z.B. das Einrichten von Ankerplätzen, geschicktes Gruppieren der Kinder sowie Lieder und Reime, responsives Antwortverhalten unterstützen?

METHODEN:

Input, Austausch, Selbstreflexion, Besprechung eigener Beispiele, Gruppenarbeit. Es gibt ein Handout mit vielen Anregungen, u.a. Übergangsliedern und -reimen.

VORBAUFGABE:

Bitte beobachten Sie in Ihrer Einrichtung, wie Mikrotransitionen gestaltet werden. Zusätzlich wäre es schön, wenn Sie einen Reim oder ein Lied oder ein Foto zur Erleichterung eines Übergangs innerhalb des Kita-Alltags mitbringen und vorstellen würden.

REINOLDINUM / SCHWANENWALL 34

MI 24.01.24, 09:00 – 16:00 Uhr

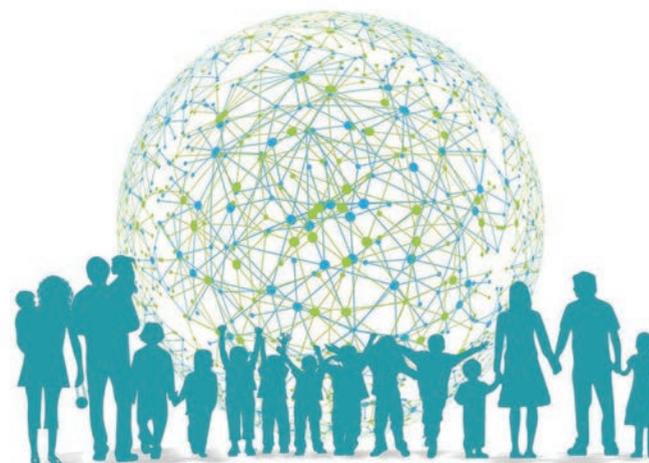
Kursnummer: F241-Y503

Anmeldeende: MI 06.12.23

Gebühr: 147,00 €

Leitung: Angela Wolf (Dipl.-Sozialarbeiterin, Diakonin)

Referentin: Angela Stauten-Eberhardt (STEP-Trainerin, Referentin für Medienbildung, Systemische Beraterin, Grundschullehrerin)



KITA + OGS

NEU IM ANGEBOT!

Die Welt trifft sich bei uns

Kultursensibles Arbeiten in unserer Kita und in unserer OGS

Eine zunehmende kulturelle Vielfalt in der Kita und in der OGS ist heute Teil des pädagogischen Alltags und stellt uns immer wieder vor neue Herausforderungen.

- Wie lassen sich diese Hürden nehmen und Grenzen überwinden, um alle Kinder gleichermaßen mitzunehmen und bestmöglich zu fördern?
- Wie kann man zueinander finden, wenn Erziehungsvorstellungen von Familien und Pädagog*innen in unterschiedliche Richtungen laufen?
- Wie kommt man über Missverständnisse, Hoffnungen oder Befürchtungen ins Gespräch?
- Und welche Rolle spielen im interkulturellen Dialog die eigene Vorstellung von Familie, Bildung und Erziehung?

Gemeinsam betrachten wir die eigenen Ideen von Familie und Kindheit und setzen uns mit alternativen Vorstellungen auseinander. Wir schauen zusammen durch unbekannte kulturelle Brillen und lernen die Vielfalt verschiedener kultureller Erziehungsansätze kennen. Daraus leiten wir Lösungen ab, die uns helfen im pädagogischen Alltag der Kita und der OGS Wege zueinander zu finden.

REINOLDINUM / SCHWANENWALL 34

MO 29.01.24, 09:00 – 16:00 Uhr

Kursnummer: F241-Y504

Anmeldeende: DI 05.12.23

Gebühr: 166,00 €

Leitung: Angela Wolf (Dipl.-Sozialarbeiterin, Diakonin)

Referentin: Laura Bossong (Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin)

Armutsensible Pädagogik in der Kita

Der Schlüssel zu einem gelingenden Leben trotz schwieriger Startbedingungen

Fast 30.000 Kinder und Jugendliche sind in Dortmund von Armut betroffen. Das ist tatsächlich jedes dritte Kind, und viele davon werden Ihnen in der Kita begegnen! Wie geht es eigentlich diesen Kindern, die in Armutslagen aufwachsen? Was bedeutet das für ihre Zukunftschancen? Und was können Sie in Ihrer Einrichtung dafür tun, dass auch diese Kinder eine gerechte Chance auf Gesundheit, Teilhabe und Bildung bekommen?

In dieser Fortbildung erfahren Sie etwas über die Ursachen von Armut, darüber mit welchen Deutungs- und Handlungsmustern Menschen auf dieses Problem reagieren, wo es Unterstützungsmöglichkeiten und Hilfen gibt und vor allem, wie Sie armutssensibel mit Eltern und Kindern arbeiten können. Das hat auch etwas mit Ihrer eigenen Biografie und Haltung zu tun.

Sie entwickeln praktische Ideen für Ihren pädagogischen Alltag in der Kita:

- Wie können wir die Resilienz und Widerstandskraft der Kinder stärken?
- Wie können wir Kinder Selbstwirksamkeit erleben lassen?
- Wie entwickeln Kinder Selbstbewusstsein und eine positive Selbstwahrnehmung?
- Wie können wir soziale Beziehungen stärken, so dass Kinder Unterstützung finden?
- Wie können wir Kinder dabei unterstützen Stress besser zu bewältigen?
- Wie können wir entspannte Ruheinseln und Orte des Rückzugs gestalten?
- Worauf sollten wir sprachlich achten?



- Mit welcher Haltung gehe ich bzw. gehen wir als Team an das Thema „Armut“ heran?
- Wie können wir Kinder noch armutssensibler begleiten?
- Welche strukturellen Veränderungen sollten wir angehen?

Wir tauschen uns über Angebote, Spiele und Materialien aus und besprechen an ganz konkreten Beispielen wie Sie armutssensibel handeln können, beispielsweise bzgl. Festen & Feiern, Ferien, Ernährung, Kleidung, Hygiene etc.

Auch für Fallbesprechungen werden wir uns Zeit nehmen, um Sie bei besonders herausfordernden Praxisfällen zu unterstützen.

REINOLDINUM / SCHWANENWALL 34

DO 01.02., 20.03.24 (2 Treffen)

09:00 – 16:00 Uhr

Kursnummer: F241-Y505

Anmeldeende: DO 07.12.23

Gebühr: 361,00 €

NEU IM ANGEBOT!

Leitung: Angela Wolf (Dipl.-Sozialarbeiterin, Diakonin)

Referentin: Karen Blümcke (Dipl.-Sozialpädagogin, Coach, Heilpraktikerin für Psychotherapie)



Geschichten aus dem 1. Testament

Wenn es um Religionspädagogik geht, denken viele zuerst an Jesus von Nazareth – sein Leben und seine Botschaft sind vertraut. Nachzulesen sind sie im sogenannten neuen oder zweiten Testament.

Die Bibel enthält jedoch auch einen weiteren großen Teil, der diesen Erzählungen vorausgeht – das sogenannte alte oder auch erste Testament.

Beide Teile erzählen von Gott und den Menschen und gehören zusammen.

An diesem Tag werden wir uns mit Geschichten und Worten aus dem ersten Testament beschäftigen – mit unterschiedlichen Methoden, verschiedenen Sinnen und natürlich auch mit Musik.

Burkhard Leich wird uns als musikalischer Referent begleiten.

REINOLDINUM / SCHWANENWALL 34

MO 05.02.24. 09:00 – 16:00 Uhr

Kursnummer: F241-Y506

Anmeldeende: MO 18.12.23

Gebühr: 35,00 €

NEU IM ANGEBOT!

Leitung: Stefanie Arndt (Dipl.-Pädagogin, Gemeindepädagogin)

Referent: Burkhard Leich (Dipl.-Pädagoge, Diakon)

Das letzte Kita-Jahr

Wie können wir Kinder und Eltern im Übergang zur Schule gut begleiten?

Der Übergang von der Kita in die Grundschule ist häufig mit vielen Erwartungen, Vorstellungen und teils unausgesprochenen Anforderungen oder Befürchtungen verbunden. Für die Kinder und auch für die Eltern ist es ein regelrechter Meilenstein. Er bringt Veränderungen und Herausforderungen mit sich und ermöglicht neue Lernprozesse für alle Beteiligten.

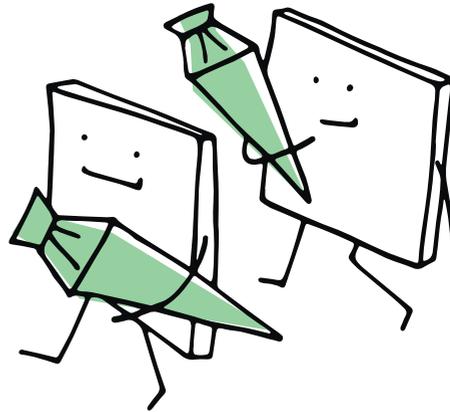
Damit der Übergang von der Kita in die Grundschule für jedes Kind zur Weiterentwicklung führt, müssen Eltern und Erzieher*innen den Prozess optimal begleiten und kindgerecht und entwicklungsorientiert gestalten.

In dieser Fortbildung geht es um die Frage, wie mit Kindern, Eltern und Grundschule gemeinsam ein positiver Übergang gestaltet werden kann.

Die Teilnehmenden erhalten neue Ideen und tauschen sich über eigene Projekte mit Vorschulkindern aus.

INHALTE:

- Bedeutung von Übergängen / Transitionen
- Kinder bei dem Übergang unterstützen
- Schuluntersuchung / Schulreife / Schulfähigkeit / Zurückstellung
- Wie Kinder lernen: Erkenntnisse der Hirn- und Lernforschung
- Ermutigung, Motivation und Ressourcenorientierung
- Themen und Projekte mit Vorschulkindern
- Gestaltung des Übergangs von der Kita in die Grundschule, z.B. Abschiede gestalten



- Elternarbeit im Übergang von der Kita zur Grundschule
- Planungen von Veranstaltungen für Eltern, wie z.B. Elternabende
- Kooperation zwischen Kita, Grundschule und Netzwerkpartnern

Neben Inputs, verschiedenen Übungen, Methoden und Gruppenarbeiten gibt es Austauschmöglichkeiten über praxiserprobte Projekte und Erfahrungen.

Zwischen den einzelnen Terminen ist ein Projekt mit Kindern oder ein Elternabend im letzten Kita-Jahr vorzubereiten, falls möglich durchzuführen und den anderen Teilnehmer:innen vorzustellen.

REINOLDINUM / SCHWANENWALL 34

DI 20.02., 21.02., 08.04., 15.04.24 (4 Treffen)

09:00 – 16:00 Uhr

Kursnummer: F241-Y507

Anmeldeende: DO 11.01.24

Gebühr: 539,00 €

Leitung: Angela Wolf (Dipl.-Sozialarbeiterin, Diakonin)

Referentin: Angela Stauten-Eberhardt (STEP-Trainerin, Referentin für Medienbildung, Systemische Beraterin, Grundschullehrerin)

Wissen, wer Du bist – Wissen, was Du willst

Ein Seminar für Kita-Leitungen

Als Kita-Leitung sind Sie Ihre wichtigste Ressource:

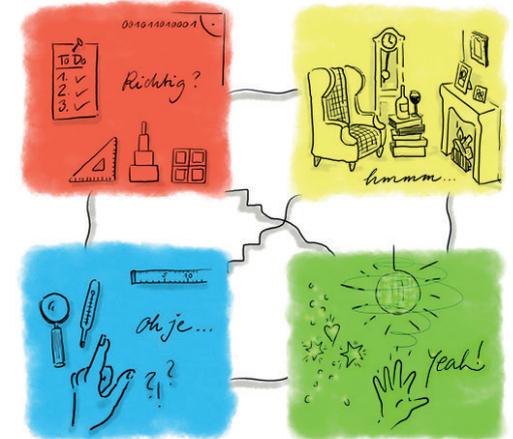
Sich selbst gut zu kennen, die Facetten der eigenen Persönlichkeit, Stärken und Schwächen inbegriffen, ermöglicht Ihnen Souveränität und Stimmigkeit.

In diesem Seminar geht es nicht nur um gute Selbstkenntnis und persönliche Entwicklung, sondern auch um Ihre Führungskompetenz im Umgang mit Menschen in Ihrem Berufsalltag: Sie lernen, die Persönlichkeit der Menschen, mit denen Sie tagtäglich zu tun haben, besser zu verstehen und einzuschätzen.

Die Grundlage unseres Seminars ist die PSI-Theorie. PSI steht für die „Theorie der Persönlichkeits-System-Interaktionen“, die von Prof. Julius Kuhl entwickelt wurde. Mit ihrer Hilfe lernen Sie die Vielfalt verschiedener Persönlichkeiten kennen und können so Ihr Gegenüber besser unterstützen, empoweren und abholen.

SEMINARINHALTE:

- Analytische und intuitive Intelligenz
- Die Entwicklung der Persönlichkeit: Erst- und Zweitreaktionen
- Bedürfnisse und Motive als Handlungsantriebskräfte
- Unsere Motiv-Umsetzungsstile (oder der Hirnpalast)
- Wie wir auf Stress reagieren
- Unsere Selbststeuerung
- Selbstregulation durch gute Gefühlsregulation



REINOLDINUM / SCHWANENWALL 34

MO – MI 26.2., 27.2., 28.2.2024 (3 Treffen)

09:00 – 16:00 Uhr

Kursnummer: F241-Y508

Anmeldeende: FR 12.01.24

Gebühr: 680,00 €

Leitung: Angela Wolf (Dipl.-Sozialarbeiterin, Diakonin)

Referentin: Giovanna Eilers (Zertifizierte ZRM-Trainerin, PRB-Coach, PSI-Kompetenzberaterin)

NEU IM ANGEBOT!



NEU IM ANGEBOT!

Gleichnisse

Die Bibel ist voller Bilder, Symbole und Vergleiche. Sie versuchen, das Wesen Gottes und die Vision unserer Welt, so wie Gottes sie gemeint hat, zu veranschaulichen. In Bildern und Geschichten hat Jesus Alltagserfahrungen von Menschen aufgegriffen und sie weiter erzählt. Sie können so zum Bild für Gottes Gegenwart werden, um diese greifbarer zu machen.

An diesem Tag werden wir verschiedene Gleichnisse hören, mit unterschiedlichen Methoden in unsere Mitte holen und davon singen.

Burkhard Leich wird uns als musikalischer Referent begleiten.

REINOLDINUM / SCHWANENWALL 34

MO 11.03.24, 09:00 – 16:00 Uhr

Kursnummer: F241-Y509
Anmeldeende: MO 29.01.24
Gebühr: 35,00 €

Leitung: Stefanie Arndt
(Dipl.-Pädagogin, Gemeindepädagogin)

Referent: Burkhard Leich
(Dipl.-Pädagoge, Diakon)



Religionspädagogik mit den Kleinsten (U3)

In der frühkindlichen Entwicklung kann Glaube als eine Art Wohlgefühl beginnen. Die religiöse Dimension kann im Kita-Alltag von Anfang an spielerisch und ganzheitlich erkundet werden.

An diesem Tag werden wir kurze religionspädagogische Einheiten erleben – kleine Geschichten, Lieder und Sprechverse zu biblischen Worten und verschiedenen Zeiten des Kirchenjahres.

Burkhard Leich wird uns als musikalischer Referent begleiten.

REINOLDINUM / SCHWANENWALL 34

MO 29.04.24, 09:00 – 16:00 Uhr

Kursnummer: F241-Y514
Anmeldeende: MO 18.03.24
Gebühr: 35,00 €

Leitung: Stefanie Arndt
(Dipl.-Pädagogin, Gemeindepädagogin)

Referent: Burkhard Leich
(Dipl.-Pädagoge, Diakon)

Resilienz als Fundament

Wie wir unseren eigenen Kräften vertrauen und die Kinder stark machen!

Resilienz – die eigene Widerstandskraft – wird in der Bildung und Erziehung von Kindern immer wichtiger, um mit schwierigen belastenden Situationen gut umgehen zu können, Lösungen zu finden und handlungsfähig zu bleiben.

In diesem praxisorientierten Seminar erfahren Sie anhand von Selbstreflexion, Beispielen, Übungen und einem Blick auf Stressfaktoren, wie Sie die eigene Widerstandskraft stärken und weiter entwickeln können, um in schwierigen Situationen gelassen und in Ihrer Kraft zu bleiben. Sie reflektieren, wie sich die eigene Resilienz auf die Arbeit und insgesamt, auf das Team und im Umgang mit Kindern und Eltern positiv auswirken.

Ebenso lernen Sie, was es genau braucht, damit Kinder in ihrer Widerstandsfähigkeit gestärkt, entwickelt und gefördert werden.

Durch konkrete Beispiele aus Ihrer Praxis und expliziten Übungen gelingt ein Transfer in die Praxis zur Resilienzförderung in der Kita und in der OGS für Sie als Erzieher*in und für die Kinder.

INHALTE:

- Ergebnisse der Resilienzforschung
- Selbstreflexion der eigenen Widerstandsfähigkeit
- Umgang mit Krisen - Bewältigungsstrategien
- Umgang mit Stress: Stressoren, Gedanken, Gefühle, Körperreaktionen
- Eigene Ressourcen, Stärken und Kraftquellen entdecken und individuell nutzen
- Praktische Umsetzung anhand von Achtsamkeits- / Entspannungsübungen und weiteren Tools für den Alltag

Übertragung auf die Arbeit mit den Kindern, dem Team und den Eltern

- Risiko- und Schutzmechanismen von Kindern
- Die Erzieher:in als Vorbild
- Kinder im Alltag stärken: Umgang mit Gefühlen, Entscheidungsfähigkeit und Selbstwirksamkeit stärken, Ruheinseln schaffen (Achtsamkeitsübungen u.a. für Kinder)
- Fallbesprechungen aus der Praxis
- Resilienz im Team stärken – Verankerung der Resilienzförderung im pädagogischen Konzept
- Zusammenarbeit mit den Eltern – unter Berücksichtigung der Resilienzperspektive
- Umsetzungsideen aus der Praxis für die Praxis



REINOLDINUM / SCHWANENWALL 34

DO 14.3., 21.3., 9.4., 22.4.24 (4 Treffen)

09:00 – 16:00 Uhr
Kursnummer: F241-Y510
Anmeldeende: MI 31.01.24
Gebühr: 572,00 €

Leitung: Angela Wolf
(Dipl.-Sozialarbeiterin, Diakonin)

Referentin: Angela Stauten-Eberhardt (STEP-Trainerin, Referentin für Medienbildung, Systemische Beraterin, Grundschullehrerin)

Kommen, um zu bleiben

Onboarding in unseren Kitas – Seminar für Kita-Leitungen

NEU IM ANGEBOT!

AUSGANGSLAGE:

Die Suche nach und das Halten von qualifizierten Fachkräften nimmt an Relevanz immer weiter zu.

Das Buch „Onboarding – Kommen, um zu bleiben“ wird vor diesem Hintergrund zum Ausgangspunkt genommen, ein Qualifizierungsangebot für Kita-Leitungen rund um dieses Thema anzubieten.

ZIELE:

Sie werden in diesem Seminar gemeinsam mit der Autorin des Buches in einer moderierten Tagesveranstaltung und einem halbtägigen Folgeworkshop das Ziel verfolgen, wie Sie Fachkräfte gewinnen, an Ihre Kita binden und den Wechsel innerhalb des Trägers begleiten können.

INHALTE:

Das Thema Onboarding wird in seinen unterschiedlichen Facetten umrissen und als Gesamtprozess verständlich.

Kita-Leitungen bekommen Impulse, wie das Onboarding vor Ort attraktiv und nachhaltig gestaltet werden kann.

Es werden Ideen entwickelt, wie der Onboarding-Prozess und die Bindung zukünftiger MitarbeiterInnen professionalisiert werden können.

ERGEBNIS:

Ein gemeinsam entwickelter und erprobter Leitfadens für die Gewinnung und Bindung von qualifizierten Fachkräften.

METHODIK:

Interaktiver Vortrag, Ideen-Café, Diskussion, Mini-Open-Space, Rapid Prototyping

VORBEREITUNG:

Es wird keine Vorbereitung vorausgesetzt. Wer schon einmal stöbern möchte, kann auf dieser Seite in das Buch hinein blättern:

www.systemische-beratung-duesseldorf.de/profil/publikationen/kommen-um-zu-bleiben/



REINOLDINUM / SCHWANENWALL 34

MO 18.03.24, 09:00 – 16:00 Uhr

DI 30.04.24, 09:00 – 13:00 Uhr (2 Treffen)

Kursnummer: F241-Y511

Anmeldeende: MI 31.01.24

Gebühr: 382,00 €

Leitung: Angela Wolf (Dipl.-Sozialarbeiterin, Diakonin)

Referentin: Helga Brüggemann (Systemische Beraterin (SG), Faciliator (CPF))

Was ist nur los mit diesem Kind?

Wahrnehmungsentwicklung – Wahrnehmungsauffälligkeit – Wahrnehmungsstörung – Wahrnehmungsförderung



Es gibt immer wieder Kinder in der Kita und in der OGS, die durch unterschiedliche Probleme auffallen.

Die einen gehen über Tische und Bänke und können nicht zuhören, die anderen sitzen häufig still da, schauen viel herum und man kommt nicht wirklich an sie heran. Die Ursache für ihr Verhalten ist oft unklar und oft löst ihr Verhalten Verunsicherung und Ratlosigkeit bei allen Beteiligten aus. Aber was steckt eigentlich hinter dem Verhalten und was kann helfen?

An den ersten beiden Tagen dieser Fortbildung stellt die Referentin zunächst die Grundlagen der Wahrnehmungsentwicklung und die Entwicklung der einzelnen Sinnesysteme vor. Auf dieser Grundlage werden dann die Gründe für unterschiedliche Verhaltensauffälligkeiten und Entwicklungsverzögerungen geklärt. Unterschiedliche Störungsbilder werden in Theorie und anhand von Video-Beispielen dargestellt. Der Unterschied zwischen Wahrnehmungsauffälligkeit und Wahrnehmungsstörung wird vorgestellt und herausgearbeitet. Praktische Anregungen zur Förderung der Wahrnehmung von Kindern werden vermittelt.

Am dritten Tag geht es zunächst um die Fragen: Was malt das Kind in welchem Alter und welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es bei Schwierigkeiten - nicht nur beim Malen, sondern auch beim Schreiben. Der Zusammenhang zwischen Feinmotorik und motorischer Entwicklung wird erläutert. Außerdem haben an diesem Tag die Teilnehmenden die Gelegenheit, ihre eigenen Fallbeispiele einzubringen.

Sie haben die Gelegenheit, unter der fachlichen Leitung der Referentin Ihre Fragen zu stellen:

- Was ist los mit diesem Kind?
- Warum zeigt es dieses Verhalten?
- Wie können wir an dieses Kind herankommen?
- Was könnte in dieser Situation helfen?
- Wie kann eine Förderung im pädagogischen Alltag der Kita/OGS aussehen?
- Was macht das Elternhaus?
- Was macht das Kind mit dem Elternhaus?
- Wie können wir gut mit den Eltern zusammenarbeiten?

Ziel dieses Seminars ist es, dass Sie speziell für die Arbeit mit diesem Kind, das Sie in der Fallbesprechung "vorgestellt" haben, gestärkt werden und das Kind unterstützt wird. Im Laufe der gesamten Fortbildung wird die eigene Wahrnehmung bezogen auf diese Kinder anhand von praktischen Übungen geschärft und erweitert. Und Sie erhalten für Ihren Alltag in der Kita und in der OGS praktische Anregungen zum Umgang mit diesen Kindern.

REINOLDINUM / SCHWANENWALL 34

DI 23.04., 24.04., 03.06.24 (3 Treffen)

09:00 – 16:45 Uhr

Kursnummer: F241-Y513

Anmeldeende: DO 14.03.24

Gebühr: 310,00 €

Leitung: Angela Wolf (Dipl.-Sozialarbeiterin, Diakonin)

Referentin: Karin Hirsch-Gerdes (Ergotherapeutin, Traumafachberaterin)

PROJEKT: MUSIK IN KITAS

Für Mitarbeitende in Kindertageseinrichtungen

PROJEKT: MUSIK IN KITAS

Für Mitarbeitende in Kindertageseinrichtungen

Musik in Kitas

Das Projekt „Musik in Kitas“ geht weiter! Die Verknüpfung von Religions- und Musikpädagogik ist ein fester Bestandteil der Fortbildungsarbeit geworden. In Kooperation mit der Evangelischen Pop-Akademie bieten wir verschiedene Fortbildungs-Formate an.

Ein vielfältiges Programm an musikpädagogischen Angeboten, wie zum Beispiel ein hybrider Gitarren-Kurs, wird auch in diesem Kindergartenjahr angeboten. Der Flyer dazu wird gesondert versandt.

Digitales Musikcafé

Mit Eva Biallas geht das Musikcafé in die nächste Runde. Lieder, Sprechverse, musikalische Spiele, Aktionen für den Morgenkreis, Rhythmicals, Bewegungsideen... und vieles mehr. Alle Fachkräfte sind herzlich eingeladen!

DIE NEUEN TERMINE FÜR DAS DIGITALE MUSIKCAFÉ

Jeweils 17:00 bis 17:45 Uhr
– gerne auch mit den eigenen Kindern.

15.08.2023	20.02.2024
12.09.2023	19.03.2024
17.10.2023	16.04.2024
14.11.2023	14.05.2024
	11.06.2024

Musikpädagogische Inhouse-Teamfortbildungen

Sie wollen mit dem ganzen Team musikpädagogisch arbeiten? Für Themenauswahl und Terminvereinbarung stehen wir gerne zur Verfügung. Sprechen Sie uns an!

KONTAKT:

Stefanie Arndt
Evangelisches Bildungswerk Dortmund
0231 22962 419
stefanie.arndt@ekkdo.de

Burkhard Leich
Ev. Pop-Akademie
Projektleitung „Musik in Kitas“

Evangelischer
Kirchenkreis
Dortmund
EVANGELISCHE KIRCHE IN
DORTMUND-LÜNEN-SELM

EVANGELISCHE
POPAKADEMIE

FACHTAG:

Musik- und Religionspädagogik im Kita-Alltag

Durch die Verbindung von Musik- und Religionspädagogik in den Kindertagesstätten kann ein evangelisches Profil gestärkt und ein erkennbarer Markenkern für evangelische Kitas entwickelt werden.

Im Plenum und in religions- und musikpädagogischen Workshops soll der Fachtag inspirierende Impulse für die Praxis bieten. Weitere Details zu den Workshops werden rechtzeitig bekannt gegeben.

REINOLDINUM / SCHWANENWALL 34

SA, 20.04.2024, 09:00 – 16:00 Uhr
Kursnummer: F241-Y512
Leitung: Stefanie Arndt (Dipl.-Pädagogin,
Gemeindepädagogin)
Burkhard Leich (Dipl.-Pädagoge, Diakon)

SAVE THE DATE!

FORTBILDUNGEN Für pädagogische Mitarbeitende



KOSTEN-
FREI!

Ich kann kochen!

Fortbildung der Sarah Wiener Stiftung für pädagogische Fachkräfte

Mit Kindern kochen, frische Lebensmittel entdecken und sie für eine vielseitige Ernährung begeistern: Wie das geht, erfahren Erzieher:innen, Lehrer:innen und andere Fachkräfte bei **Ich kann kochen!**. In den kostenfreien Fortbildungen lernen die Teilnehmenden die Grundlagen des pädagogischen Kochens für die praktische Umsetzung in Kita, Grundschule, Hort und Co. Ziel der bundesweiten Ernährungsinitiative der gemeinnützigen Sarah Wiener Stiftung und der BARMER ist es, dass Kinder mit Spaß Küchenkompetenz und Ernährungswissen erlangen, um sich selbstbestimmt, genussvoll und ausgewogen zu ernähren.

Die Teilnehmenden erhalten abschließend ein Zertifikat sowie die Möglichkeit, eine Förderung über 500 Euro für Lebensmittel bei der BARMER zu beantragen.

DIE FORTBILDUNGSINHALTE:

- Einführung in die praktische Ernährungsbildung
- Entwicklung des Ernährungs- und Essverhaltens von Kindern
- Verkostungen als eine Methode für Sinnesübungen
- Küchenpraxis: Sicherheit, Arbeitsplatzeinrichtung, Umgang mit Küchenwerkzeugen, Schneidetechniken, Zeitplanung, Hygiene
- Gemeinsames Kochen und Essen – mit der Fortbildungsgruppe und zuhause
- Rolle und Haltung beim pädagogischen Kochen
- Gestaltung pädagogischer Angebote, um mit Kindern Lebensmittel mit allen Sinnen zu erfahren und zu verarbeiten
- Bei Kindern Begeisterung für das gemeinsame Kochen und eine vielseitige Ernährung wecken
- Weiterführende Materialien und Rezepte (Online-Portal, Lebensmittelförderung)

REINOLDINUM / SCHWANENWALL 34

11.09.2023, 10:00 – 14:00 Uhr (Workshop)

18.09.2023 17:00 – 18:30 Uhr (Webinar)

+ Selbstlernphase (online)

Kursnummer: F232-Y701

04.12.2023 10:00 – 14:00 Uhr (Workshop)

11.12.2023 10:00 – 11:30 Uhr (Webinar)

+ Selbstlernphase (online)

Kursnummer: F232-Y703

ohne Gebühr

Bitte eine Schürze mitbringen!

Leitung: Sarah Wiener Stiftung

Mehr Informationen unter:

www.ichkannkochen.de



Foto: Sarah Wiener Stiftung | photothek

FORTBILDUNGEN Für pädagogische Mitarbeitende



KOSTEN-
FREI!

Ich kann kochen!

Aufbaufortbildung der Sarah Wiener Stiftung für pädagogische Fachkräfte

Zielgruppe der Aufbaufortbildung sind Genussbotschafter:innen, die an der ersten **Ich kann kochen!**-Fortbildung teilgenommen und bereits Inhalte von **Ich kann kochen!** praktisch mit Kindern umsetzen. In der Fortbildung wird der **Ich kann kochen!**-Praxisplaner vorgestellt und die Teilnehmenden erfahren, wie Grundrezepte immer wieder abgewandelt einsetzen können. Wissenswertes rund um Küchenpraxis und Küchentechniken hilft, die eigene Handlungskompetenz zu stärken. Im praktischen Teil der Fortbildung werden gemeinsam Gerichte zubereitet, die sich als Zwischenmahlzeiten für Kinder eignen und als Basisrezepte vielfältig abwandeln und anpassen lassen.

DIE FORTBILDUNGSINHALTE:

- Austausch zu Erfahrungen und Herausforderungen beim Essen und Kochen mit Kindergruppen und Entwicklung von Lösungsideen
- Vertiefung Küchenpraxis und Küchentechniken: u. a. vielfältig abwandelbare Basisrezepte
- Gemeinsames Kochen und Essen – mit der Fortbildungsgruppe und zuhause
- Nachhaltigkeit in Supermarkt und Küche
- Umgang mit dem **Ich kann kochen!**-Praxisplaner, einem Werkzeug zum Planen, Dokumentieren und Kommunizieren von Kochaktionen mit Kindergruppen
- Gezielte Einbindung von Eltern und Kolleg:innen

REINOLDINUM / SCHWANENWALL 34

30.10.2023 10:00 – 14:00 Uhr (Workshop)

13.11.2023 17:00 – 18:30 Uhr (Webinar)

+ Selbstlernphase (online)

Kursnummer: F232-Y702

ohne Gebühr

Bitte eine Schürze mitbringen!

Leitung: Sarah Wiener Stiftung

Mehr Informationen unter:

www.ichkannkochen.de



Foto: Sarah Wiener Stiftung | photothek



**Fortbildungen für Mitarbeitende im
OFFENEN GANZTAG**

NEU IM
ANGEBOT!



Diese beiden Kurse richten sich ausschließlich an hauswirtschaftliche Kräfte

So lecker ist Obst!

Ideen zu schnellen
Nachtisch- und Snackvariationen

Oft fehlt die Idee und auch Zeit, einen leckeren Nachtisch bzw. Snack in der OGS-Küche vorzubereiten. Wir werden hier an diesem Vormittag süße und gesunde Obstvariationen mit kleinem Einsatz in kurzer Zeit „zaubern“ und natürlich auch probieren.

36

REINOLDINUM / SCHWANENWALL 34

DO 21.09.23, 08:30 – 11:30 Uhr

Kursnummer: F232-Y601
Anmeldeende: MO 11.09.23
Gebühr: 39,00 €

Leitung: Angela Wolf (Dipl.-Sozialarbeiterin, Diakonin)

Referentin: Susanne Hofmann (OGS-Fachberaterin für Ernährung und Hygiene)

Happy Halloween

An diesem Vormittag gibt es jede Menge Ideen für eine kleine Halloween-Party: z. B. einen Stock- und Steinsalat, Spinnenkräcker, Mumien-Würstchen, Monster-Äpfel, kleine Gespenster und Dekovorschläge. Alles Ideen, bei denen die Kids auch Lust haben, mitzumachen. Die kleinen Gerichte können gut im Speiseplan integriert werden.

REINOLDINUM / SCHWANENWALL 34

DO 19.10.23, 08:30 – 11:30 Uhr

Kursnummer: F232-Y602
Anmeldeende: DI 19.09.23
Gebühr: 39,00 €

Leitung: Angela Wolf (Dipl.-Sozialarbeiterin, Diakonin)

Referentin: Susanne Hofmann (OGS-Fachberaterin für Ernährung und Hygiene)

Alle Belange unter einen Hut bringen

Lösungsansätze für die familienbewusste und lebensphasenbewusste Leitung

Die Anforderungen an die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben haben sich verändert. Beschäftigte erwarten, dass Leitungskräfte auf ihre individuellen Anliegen eingehen und Lösungen finden, die zum persönlichen Lebensentwurf passen. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an die pädagogische Qualität und es wird erwartet, dass die Einrichtung sich an den vielfältigen Belangen der Kinder und Eltern orientiert. Sie als Leitungskraft stehen daher häufig im Spannungsfeld, die dienstlichen Belange, die Anliegen der einzelnen Beschäftigten und die Balance zwischen Geben und Nehmen im Team unter einen Hut zu bringen.

Dabei stellen sich viele Fragen, z.B.

- Wie ist das Vereinbarkeitsverständnis Ihrer Arbeitgeber*in?
- Welche Möglichkeiten gibt es?
- Was ist gerecht?
- Was ist mit Ausnahmeregelungen für Einzelne?
- Wie kommuniziert man die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen der Vereinbarkeit nachvollziehbar und transparent?



Das Seminar vermittelt Ihnen Lösungsansätze für das familien- und lebensphasenbewusste Leitungshandeln in der Praxis.

SEMINARINHALTE:

- Was Sie als Leitungskraft wissen sollten: Gesellschaftliche Veränderungen und persönliche Perspektiven, familien- und lebensphasenbewusste Ausrichtung der Arbeitgeber*in
- Wie Sie als Leitungskraft Lösungen finden und Erwartungen managen: Jahresgespräche führen, individuelle Anliegen klären, Fairness, Geben und Nehmen, Teamlösungen finden
- Ihr Fazit für die Umsetzung im Leitungsaltag

METHODIK:

Impulse, Diskussion, Gruppenarbeit, Fallbeispiele, Selbstreflexion

REINOLDINUM / SCHWANENWALL 34

MI 25.10.23, 09:00 – 16:00 Uhr

Kursnummer: F232-Y603
Anmeldeende: MI 20.09.23
Gebühr: 196,00 €

Leitung: Angela Wolf (Dipl.-Sozialarbeiterin, Diakonin)

Referentin: Birgit Weinmann (Dipl.-Psychologin, Auditorin audit berufundfamilie)

37

Keine Bildung ohne Bindung

Die Kraft liegt in der Bindung

In unserer Arbeit mit Kindern ist die Qualität frühkindlicher Bindungserfahrungen von großer Bedeutung. Sie prägen nicht nur unsere individuelle Entwicklung, sondern beeinflussen auch maßgeblich unser Erleben in der Gruppe und unsere Lernerfahrungen. Bindung ist ein Grundbedürfnis, das Selbstvertrauen und Resilienz fördert.

In diesem Seminar möchten wir uns deshalb intensiv mit dem Thema Bindung auseinandersetzen und einen tiefen Einblick in ihre Auswirkungen gewinnen.

Wir befassen uns ausführlich mit dem Konzept der Bindung und den verschiedenen Bindungstypen. Wir tauchen tiefer in die Bindungsforschung ein und verstehen, wie Bindung entsteht und unser tägliches Leben beeinflusst. Die Reflexion unserer eigenen Bindungserfahrungen ist dabei ein wichtiger Aspekt, um besser auf die Signale unserer Mitmenschen reagieren zu können. Wir setzen uns mit den emotionalen Bedürfnissen von Kindern auseinander, lernen sie zu verstehen und zu reflektieren.

Die verschiedenen Aspekte der Bindungstheorie und Methoden zur Unterstützung positiver Bindung werden behandelt. Zusätzlich lernen wir, die verschiedenen Bindungstypen in der Interaktion zu erkennen. Die Bedeutung von Stressforschung und Stressregulation, insbesondere des Hormons Cortisol, wird betrachtet. Ein weiterer Fokus liegt auf unserer eigenen Haltung und Authentizität als Betreuungspersonen. Nur wenn wir uns selbst reflektieren und in unserer Identität verwurzelt sind, können wir vertrauensvolle Beziehungen zu den Kindern in der OGS und in der Kita aufbauen. Das Container-Contained-Modell nach Bion bietet uns hier wertvolle Werkzeuge und Perspektiven.

NEU IM ANGEBOT!

KITA + OGS



Am ersten Tag legen wir das theoretische Fundament und schaffen ein Bewusstsein für das Thema Bindung. Zwischen den Terminen haben Sie die Gelegenheit, die verschiedenen Bindungstypen im Alltag Ihrer OGS und Ihrer Kita zu beobachten und Erfahrungen zu sammeln.

Am zweiten Tag vertiefen wir das Gelernte und reflektieren gemeinsam Ihre Beobachtungen. Der Austausch dient dazu, Ihre Haltung zu schärfen und konkrete Handlungsbeispiele für Ihre pädagogische Praxis mit den Kindern in der OGS und in der Kita zu erarbeiten.

REINOLDINUM / SCHWANENWALL 34

MI 08.11., 12.12.23 (2 Treffen)

09:00 – 16:00 Uhr

Kursnummer: F232-Y604

Anmeldeende: MI 20.09.23

Gebühr: 273,00 €

Leitung: Angela Wolf (Dipl.-Sozialarbeiterin, Diakonin)

Referentin: Claudija Stolz (Pädagogin/ Systemische Beraterin)



NEU IM ANGEBOT!

Storytelling

Bildhaftes Erzählen für (fast) jeden Anlass

Die Kunst, kleine Geschichten aus dem Nichts zu erfinden, erleichtert die pädagogische Arbeit in vielen Bereichen. Mit bildhafter Sprache erklären wir Naturphänomene, die vielleicht noch zu komplex für Kinder sind. Und wir erfinden wunderbare kleine Märchen, um die Zeit zwischen Essen und der ersten AG zu überbrücken.

Storytelling muss aber nichts mit reinen Fantasiewelten zu tun haben. Mit improvisierten Geschichten können wir Spiele anschaulicher erklären, Regeln verständlicher vermitteln oder in der Hausaufgabenbetreuung dafür sorgen, dass der Groschen endlich fällt.

Im Zuge dieser kurzen Fortbildung werden Sie noch kein Käpt'n Blaubär-Diplom erlangen. Aber Sie lernen, wie Sie mit einfachen Mitteln, mit einem bisschen Mut und geeigneten Materialien den Einstieg in das freie Erzählen schaffen.

INHALTE:

- Gelassene Grundhaltung für Geschichtenerzähler*innen
- Vorstellung kreativitätsfördernder Materialien
- Auswahl und Einsatz unterstützender Entspannungs- und Kreativitätstechniken
- 1001 Gründe, warum die Banane krumm ist
- Einbetten von Spielen und Regeln in fantasieanregende Geschichten

REINOLDINUM / SCHWANENWALL 34

DO 09.11., 23.11.23 (2 Treffen)

09:00 – 12:30 Uhr

Kursnummer: F232-Y605

Anmeldeende: MO 18.09.23

Gebühr: 178,00 €

Leitung: Angela Wolf (Dipl.-Sozialarbeiterin, Diakonin)

Referent: Max Moenikes (Theaterpädagoge, Bildungsreferent)

Wie können Elterngespräche wertschätzend und auf Augenhöhe gelingen?

Elterngespräche in der OGS und in der Kita



Es gibt Elterngespräche in der OGS, die einfach nicht zum gewünschten Ergebnis führen. "Die wollen sich einfach nicht ändern!" ist dann der Satz, der in der Nachbesprechung mit den Kolleg*innen fällt.

Denn es ist oft nicht einfach, wenn die Eltern die Inspirationen zur Veränderung von den Pädagog*innen nicht annehmen oder umsetzen können oder wollen. Wenn es um Veränderung geht, scheinen Kooperation und Wertschätzung oft also nur schwer möglich. Und das kann für beide Seiten, also für alle Beteiligten eine Herausforderung sein. Gefühle wie Frust, Aggression oder Ohnmacht kommen dann hoch.

Theoretisch wissen wir, dass "Widerstände" immer gute Gründe haben. Die Herausforderung besteht darin, diese in der Praxis zu erkennen, zu verstehen und darauf zu reagieren.

Dabei liegt in dem Widerstand des anderen und in den eigenen Gefühlsregungen eine große Chance für die Kooperation – nämlich dann, wenn beides als Informationsquelle und Handlungsanleitung genutzt werden kann.

INHALTE:

- Veränderungsprozesse wertschätzend begleiten
- Wertschätzung fängt mit der Wertschätzung für sich selber an
- Was bedeuten Veränderungen für mich selbst?
- Was bedeuten Veränderungen für die Eltern?
- Belastungen und Ressourcen erkennen
- Ambivalenzen erkennen und wertschätzen
- Wie kann ich darauf reagieren, ohne selbst in den Angriffs- oder Fluchtmodus zu geraten?
- Wie kann ich wertschätzend und auf Augenhöhe mit den Eltern zusammenarbeiten?

TRAININGSMETHODEN:

- Theoretischer Input
- Methoden aus der Energetischen Psychologie
- Praxisaufgaben und Übungen
- Selbstreflexion

REINOLDINUM / SCHWANENWALL 34

MI 29.11., 05.12.23 (2 Treffen)

09:00 – 16:00 Uhr

Kursnummer: F232-Y606

Anmeldeende: MI 25.10.23

Gebühr: 326,00 €

Leitung: Angela Wolf (Dipl.-Sozialarbeiterin, Diakonin)

Referentin: Kathrin Schmidt (Dipl.-Sozialpädagogin)



NEU IM ANGEBOT!

Fachaustausch – für OGS-Leitungen und OGS-Stellvertretungen

Im Fachaustausch kommen OGS-Leitungen und OGS-Stellvertretungen verschiedener Einrichtungen zusammen und wagen den Blick über den Tellerrand: Welchen neuen und altbekannten Herausforderungen muss sich OGS im Jahr 2024 stellen?

Mit Blick auf die steigenden Kinderzahlen und teilweise verbesserungswürdige Rahmenbedingungen reicht es nicht aus, im stillen Kämmerlein sein eigenes Süppchen zu kochen. Es bedarf Austausch und gegenseitiger Unterstützung. Einige „OGSen“ haben bereits durch eine geschickte Verzahnung mit dem Schulteam die ersten Weichen gestellt. Andere suchen noch nach Ideen und Handlungsmöglichkeiten. Mit dem Fachaustausch wollen wir einen wichtigen Schritt zur Vernetzung und gegenseitigen Unterstützung beitragen.

Der Austausch lebt von spannenden Impulsen durch die Seminarleitung, aber auch von tagesaktuellen Fragen, neuen Erkenntnissen und Anregungen der Teilnehmenden.

MÖGLICHE INHALTE DER FORTBILDUNG:

- Moderierter Austausch und kollegiale Fallberatung
- Verzahnungs- und Vernetzungsansätze zwischen OGS- und Schule
- Teamresilienz in multiprofessionellen Systemen
- Professioneller Umgang mit tagesaktuellen Entwicklungen

REINOLDINUM / SCHWANENWALL 34

MO 22.1., 31.1., 11.3., 19.3.24 (4 Treffen)

09:00 – 12:30 Uhr

Kursnummer: F241-Y601

Anmeldeende: DI 05.12.23

Gebühr: 356,00 €

Leitung: Angela Wolf (Dipl.-Sozialarbeiterin, Diakonin)

Referent: Max Moenikes (Theaterpädagoge, Bildungsreferent)

Erziehen mit Respekt

STEP-Weiterbildung für Mitarbeitende im Offenen Ganztag und in Kindertageseinrichtungen

Kinder, die ständig Aufmerksamkeit brauchen, Machtkämpfe mit Kindern und Kinder, die völlig entmutigt sind ...

– Wie können wir sinnvoll damit umgehen?

Das STEP-Training für Erzieher*innen ist ein Praxiskonzept, das Ihnen schnell neue Handlungsmöglichkeiten gibt.

Sie erfahren in diesem Training:

- wie das auffällige Verhalten der Kinder aus einer neuen Perspektive einen Sinn erhält,
- wie Sie sinnvolle Grenzen setzen können, die die Kinder unmittelbar unterstützen und ernst nehmen,
- wie Sie die Kinder durch konsequente Ermutigung motivieren können,
- wie Sie die Botschaften der Kinder hören und wie Sie mit den Kindern sprechen können, so dass sie Ihnen zuhören,
- wie Sie den Kindern helfen können, selbstständig Probleme zu lösen,
- wie Sie die Kinder für ein gutes Sozialverhalten gewinnen können,
- wie Sie den Eltern hilfreiche Anregungen für die Erziehung geben können.

All diese Komponenten wirken so zusammen, dass Sie selbst und die Kinder zufriedener mit sich und anderen werden. Außerdem verbessert sich die Zusammenarbeit mit den Eltern deutlich.

Die Teilnehmenden erhalten zum Abschluss eine Teilnahmebestätigung. Darüber hinaus können sie gegen eine Gebühr von 80,- Euro und weitere Leistungsnachweise ein Zertifikat des InSTEP-Weiterbildungsinstituts erlangen.



STEP – Das Buch für Erzieherinnen / Erzieher; Kinder wertschätzend und kompetent erziehen (ISBN 978-3-589-24705-9) 26,90 Euro ist zu Seminarbeginn mitzubringen.

REINOLDINUM / SCHWANENWALL 34

DI 23.01., 06.02., 05.03., 16.04.24 (4 Treffen)

08:30 – 16:00 Uhr

Kursnummer: F241-Y602

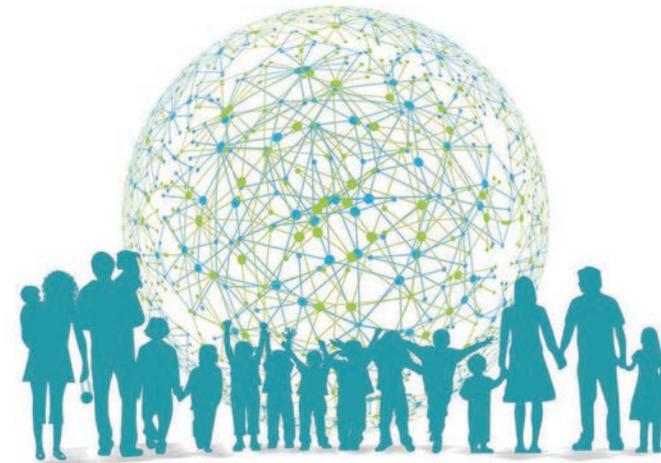
Anmeldeende: DO 30.11.23

Gebühr: 547,00 €



Leitung: Angela Wolf (Dipl.-Sozialarbeiterin, Diakonin)

Referentin: Angela Stauten-Eberhardt (STEP-Trainerin, Referentin für Medienbildung, Systemische Beraterin, Grundschullehrerin)



Die Welt trifft sich bei uns

Kultursensibles Arbeiten in unserer OGS und in unserer Kita

Eine zunehmende kulturelle Vielfalt in der OGS und in der Kita ist heute Teil des pädagogischen Alltags und stellt uns immer wieder vor neue Herausforderungen.

- Wie lassen sich diese Hürden nehmen und Grenzen überwinden, um alle Kinder gleichermaßen mitzunehmen und bestmöglich zu fördern?
- Wie kann man zueinander finden, wenn Erziehungsvorstellungen von Familien und Pädagog*innen in unterschiedliche Richtungen laufen?
- Wie kommt man über Missverständnisse, Hoffnungen oder Befürchtungen ins Gespräch?
- Und welche Rolle spielen im interkulturellen Dialog die eigene Vorstellung von Familie, Bildung und Erziehung?

Gemeinsam betrachten wir die eigenen Ideen von Familie und Kindheit und setzen uns mit alternativen Vorstellungen auseinander. Wir schauen zusammen durch unbekannte kulturelle Brillen und lernen die Vielfalt verschiedener kultureller Erziehungsansätze kennen. Daraus leiten wir Lösungen ab, die uns helfen im pädagogischen Alltag der OGS und der Kita Wege zueinander zu finden.

REINOLDINUM / SCHWANENWALL 34

MO 29.01.24, 09:00 – 16:00 Uhr

Kursnummer: F241-Y603

Anmeldeende: DI 05.12.23

Gebühr: 166,00 €

Leitung: Angela Wolf (Dipl.-Sozialarbeiterin, Diakonin)

Referentin: Laura Bossong (Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin)

Wie können wir die Kinder in der OGS in diesen Zeiten für eine gute Zukunft liebevoll begleiten und effektiv stärken?

Die Herausforderungen für eine gute Zukunft haben sich stark verändert. Aktuelle Nachrichten über den Zustand unseres Planeten, Krieg in Europa und die schnell fortschreitende Digitalisierung verunsichern nicht nur Erwachsene, sondern vor allem Kinder, die die Informationsflut schlecht bis gar nicht filtern und einordnen können.

Umso wichtiger ist es, die Persönlichkeit der Kinder und ihr Selbst-Bewusstsein zu stärken und ihnen den Weg durch das Schulsystem zu ebnen. Dazu gehört ein gesunder Umgang mit den eigenen Erlebnissen und Gefühlen, Lernen lernen und die positive Bestärkung ihrer Individualität. Ihre Aufgabe, die Kinder in der OGS authentisch und verantwortungsbewusst in unsere gemeinsame Zukunft zu begleiten, ist nicht immer einfach und kann Sie vor große Herausforderungen stellen.

In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns also mit folgenden Fragen:

- Wie schaffe ich eine vertrauensvolle Atmosphäre, in der Kinder sich öffnen können?
- Wie gehe ich mit eigenen Sorgen um, ohne sie zu übertragen und die Kinder zu belasten?
- Wie kann ich die Kraft meiner Gedanken nutzen und gelassener und zufriedener werden?
- Wie kann ich Kinder emotional auffangen und stärken?
- Wie kann ich mit auffälligen Verhaltensweisen gelassener und unterstützend umgehen?
- Wie kann ich das Miteinander stärken?

Für die Arbeit in der OGS lernen Sie einfach umsetzbare Methoden und Techniken kennen

- ... für mehr Gelassenheit und inneren Frieden
- ... für mehr Ausgleich der beiden Gehirnhälften
- ... eine bessere Koordination zwischen Denken und Fühlen
- ... für einen guten Umgang mit Gefühlen
- ... für mehr Konzentration
- ... für gestärkte Selbstwahrnehmung und ein gesundes Selbstbewusstsein

44

REINOLDINUM / SCHWANENWALL 34

MI 14.2., 21.2., 28.2., 4.3.24 (4 Treffen)

09:00 – 12:30 Uhr

Kursnummer: F241-Y604

Anmeldeende: DO 14.12.23

Gebühr: 334,00 €

Leitung: Angela Wolf (Dipl.-Sozialarbeiterin, Diakonin)

Referentin: Christine Hartmann (Zert. Kinder- und Jugendcoach, Potentialtrainerin für Primarstufe und SEK I, Emotional Coach)

Herausforderndes Verhalten von Kindern: Wie können wir unsere eigenen Muster unterbrechen und auflösen?

Manchmal bringen uns die Kinder in der OGS einfach an unsere Grenzen. Dann lösen sie in uns etwas aus und wir merken manchmal gar nicht, dass wir in der Interaktion mit dem Kind ebenfalls unbewusste aggressive Impulse aussenden.

Wer als Pädagog*in es nicht schafft, bei sich selbst andere Schaltkreise im Gehirn zu aktivieren, um diesen Teufelskreis zu durchbrechen, schießt sich pädagogisch und zwischenmenschlich immer wieder ein Eigentor.

Um dieses ewige Muster zu unterbrechen und aufzulösen, experimentieren wir mit frischen Methoden, die den ganzen Körper mit einbeziehen, anstatt eine Herausforderung zu "zerdenken".

Selbstreflektion und Selbstmitgefühl sind dabei der Schlüssel, um eine andere Perspektive einnehmen zu können und das Verhalten des Kindes verstehen und entsprechend reagieren zu können.

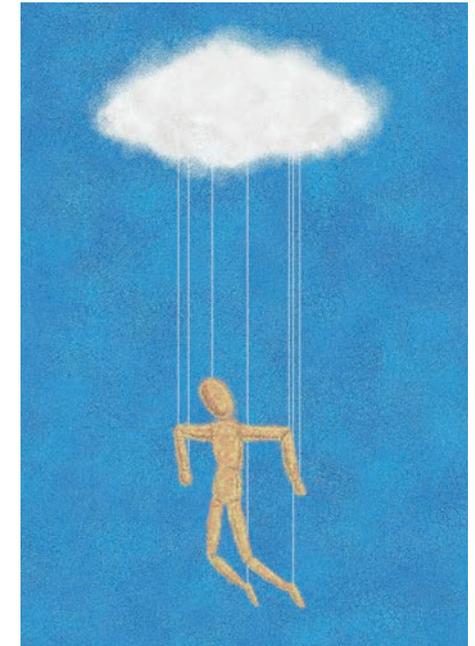
Dieses Seminar ist besonders geeignet für neugierige und experimentierfreudige Mitarbeitende, die an dem Punkt stehen: Ich will ja anders denken, fühlen oder handeln, aber ich weiß nicht wie.

INHALTE DER FORTBILDUNG:

- Hintergrundwissen aus der aktuellen Hirnforschung
- Methoden aus der energetischen Psychologie und der Selbstmitgefühlsforschung, Mentaltechniken

TRAININGSMETHODEN:

- Theoretischer Input
- Praxisaufgaben und Übungen



Die Methoden werden an allen drei Tagen immer weiter verfeinert und vertiefend geübt, sodass alle gestärkt sind für die herausfordernden Situationen im OGS-Alltag.

REINOLDINUM / SCHWANENWALL 34

MO 19.02., 20.02., 22.02.24 (3 Treffen)

09:00 – 16:00 Uhr

Kursnummer: F241-Y605

Anmeldeende: MI 10.01.24

Gebühr: 478,00 €

Leitung: Angela Wolf (Dipl.-Sozialarbeiterin, Diakonin)

Referentin: Kathrin Schmidt (Dipl.-Sozialpädagogin)

45

Resilienz als Fundament

Wie wir unseren eigenen Kräften vertrauen und die Kinder stark machen!

Resilienz – die eigene Widerstandskraft – wird in der Bildung und Erziehung von Kindern immer wichtiger, um mit schwierigen belastenden Situationen gut umgehen zu können, Lösungen zu finden und handlungsfähig zu bleiben.

In diesem praxisorientierten Seminar erfahren Sie anhand von Selbstreflexion, Beispielen, Übungen und einem Blick auf Stressfaktoren, wie Sie die eigene Widerstandskraft stärken und weiter entwickeln können, um in schwierigen Situationen gelassen und in Ihrer Kraft zu bleiben. Sie reflektieren, wie sich die eigene Resilienz auf die Arbeit und insgesamt, auf das Team und im Umgang mit Kindern und Eltern positiv auswirken.

Ebenso lernen Sie, was es genau braucht, damit Kinder in ihrer Widerstandsfähigkeit gestärkt, entwickelt und gefördert werden.

Durch konkrete Beispiele aus Ihrer Praxis und expliziten Übungen gelingt ein Transfer in die Praxis zur Resilienzförderung in der OGS und in der Kita für Sie als Erzieher*in und für die Kinder.

INHALTE:

- Ergebnisse der Resilienzforschung
- Selbstreflexion der eigenen Widerstandsfähigkeit
- Umgang mit Krisen – Bewältigungsstrategien
- Umgang mit Stress: Stressoren, Gedanken, Gefühle, Körperreaktionen
- Eigene Ressourcen, Stärken und Kraftquellen entdecken und individuell nutzen
- Praktische Umsetzung anhand von Achtsamkeits- / Entspannungsübungen und weiteren Tools für den Alltag

Übertragung auf die Arbeit mit den Kindern, dem Team und den Eltern

- Risiko- und Schutzmechanismen von Kindern
- Die Erzieher*in als Vorbild
- Kinder im Alltag stärken: Umgang mit Gefühlen, Entscheidungsfähigkeit und Selbstwirksamkeit stärken, Ruheinseln schaffen (Achtsamkeitsübungen u.a. für Kinder)
- Fallbesprechungen aus der Praxis
- Resilienz im Team stärken – Verankerung der Resilienzförderung im pädagogischen Konzept
- Zusammenarbeit mit den Eltern – unter Berücksichtigung der Resilienzperspektive
- Umsetzungsideen aus der Praxis für die Praxis



REINOLDINUM / SCHWANENWALL 34

DO 14.3., 21.3., 9.4., 22.4.24 (4 Treffen)

09:00 – 16:00 Uhr

Kursnummer: F241-Y606

Anmeldeende: MI 31.01.24

Gebühr: 572,00 €

Leitung: Angela Wolf (Dipl.-Sozialarbeiterin, Diakonin)

Referentin: Angela Stauten-Eberhardt (STEP-Trainerin, Referentin für Medienbildung, Systemische Beraterin, Grundschullehrerin)



Stimmtraining – Voller Einsatz zwischen Heiterkeit und Heiserkeit

Oft wird uns erst bewusst, wie viel wir mit der Stimme arbeiten, wenn sie uns einmal den Dienst versagt. Gerade in pädagogischen Berufen ist die Stimme unser Hauptwerkzeug. Über die Stimme kommunizieren wir auf der Sach- und auf der Beziehungsebene. Selbst wenn zwei Gesprächspartner nicht die gleiche Sprache sprechen, drückt die Stimme Gefühle und Botschaften aus.

- Welche Atemtechnik hilft, ausdauernd und ohne Ermüdungserscheinungen zu sprechen?
- Wie kann die Stimme aufgewärmt werden?
- Wie kann die Stimme Schaden nehmen und wieder zu Kräften kommen?

Diese Fortbildung soll dazu beitragen, die eigene Stimme besser kennen zu lernen. In dieser lebendigen Fortbildung gehen wir diesen Fragen mit praxiserprobten Übungen aus dem Schauspieltraining auf den Grund.

INHALTE DER FORTBILDUNG

- Zusammenhänge zwischen Atem, Stimme und Stimmung
- Professionelles Aufwärmen und Abkühlen der Stimme
- Tipps und Tricks für den Dauereinsatz der Stimme
- Lautstärke-, Betonungs- und Artikulationsübungen
- Schauspieltechniken zur Erhöhung von Durchsetzungskraft in der Stimme
- Gezielter Einsatz von Körpersprache zur Unterstützung der Stimmkraft

REINOLDINUM / SCHWANENWALL 34

Kurs 1: DO 18.04., 02.05.24 (2 Treffen)

09:00 – 10:30 Uhr

Kursnummer: F241-Y607

ODER (alternativ):

Kurs 2: DO 18.04., 02.05.24 (2 Treffen)

11:00 – 12:30 Uhr

Kursnummer: F241-Y608

Anmeldeende für beide Kurse: DI 27.02.24

Gebühr: 135,00 €

Leitung: Angela Wolf (Dipl.-Sozialarbeiterin, Diakonin)

Referent: Max Moenikes (Theaterpädagoge, Bildungsreferent)

Was ist nur los mit diesem Kind?

Wahrnehmungsentwicklung – Wahrnehmungsauffälligkeit
– Wahrnehmungsstörung – Wahrnehmungsförderung



Es gibt immer wieder Kinder in der OGS und in der Kita, die durch unterschiedliche Probleme auffallen.

Die einen gehen über Tische und Bänke und können nicht zuhören, die anderen sitzen häufig still da, schauen viel herum und man kommt nicht wirklich an sie heran.

Die Ursache für ihr Verhalten ist oft unklar und oft löst ihr Verhalten Verunsicherung und Ratlosigkeit bei allen Beteiligten aus. Aber was steckt eigentlich hinter dem Verhalten und was kann helfen?

An den ersten beiden Tagen dieser Fortbildung stellt die Referentin zunächst die Grundlagen der Wahrnehmungsentwicklung und die Entwicklung der einzelnen Sinnesysteme vor. Auf dieser Grundlage werden dann die Gründe für unterschiedliche Verhaltensauffälligkeiten und Entwicklungsverzögerungen geklärt. Unterschiedliche Störungsbilder werden in Theorie und anhand von Video-Beispielen dargestellt. Der Unterschied zwischen Wahrnehmungsauffälligkeit und Wahrnehmungsstörung wird vorgestellt und herausgearbeitet. Praktische Anregungen zur Förderung der Wahrnehmung von Kindern werden vermittelt.

Am dritten Tag geht es zunächst um die Fragen: Was malt das Kind in welchem Alter und welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es bei Schwierigkeiten - nicht nur beim Malen, sondern auch beim Schreiben. Der Zusammenhang zwischen Feinmotorik und motorischer Entwicklung wird erläutert. Außerdem haben an diesem Tag die Teilnehmenden die Gelegenheit, ihre eigenen Fallbeispiele einzubringen.

Sie haben die Gelegenheit, unter der fachlichen Leitung der Referentin Ihre Fragen zu stellen:

- Was ist los mit diesem Kind?
- Warum zeigt es dieses Verhalten?
- Wie können wir an dieses Kind herankommen?
- Was könnte in dieser Situation helfen?
- Wie kann eine Förderung im pädagogischen Alltag der OGS/Kita aussehen?
- Was macht das Elternhaus?
- Was macht das Kind mit dem Elternhaus?
- Wie können wir gut mit den Eltern zusammenarbeiten?

Ziel dieses Seminars ist es, dass Sie speziell für die Arbeit mit diesem Kind, das Sie in der Fallbesprechung "vorgestellt" haben, gestärkt werden und das Kind unterstützt wird. Im Laufe der gesamten Fortbildung wird die eigene Wahrnehmung bezogen auf diese Kinder anhand von praktischen Übungen geschärft und erweitert. Und Sie erhalten für Ihren Alltag in der OGS und in der Kita praktische Anregungen zum Umgang mit diesen Kindern.

REINOLDINUM / SCHWANENWALL 34

DI 23.04., 24.04., 03.06.24 (3 Treffen)

09:00 – 16:45 Uhr

Kursnummer: F241-Y609

Anmeldeende: DO 14.03.24

Gebühr: 310,00 €

Leitung: Angela Wolf (Dipl.-Sozialarbeiterin, Diakonin)

Referentin: Karin Hirsch-Gerdes (Ergotherapeutin, Traumafachberaterin)

OGS-Fachtag: Kinder in Armutslagen in der OGS sensibel begleiten

Wir alle merken es in unserer Geldbörse: Inflation, gestiegene Energie- und Lebensmittelpreise lassen uns zweimal überlegen bevor wir eine Anschaffung machen. Viele Menschen im Land trifft inzwischen Energiearmut, ja sogar Ernährungsarmut ist keine Seltenheit mehr. Fast 30.000 Kinder und Jugendliche sind in Dortmund von Armut betroffen, das ist tatsächlich jedes dritte Kind!

Wie geht es eigentlich diesen Kindern, die in Armutslagen aufwachsen? Was bedeutet das für ihre Zukunftschancen? Und was können Sie in Ihrer OGS dafür tun, dass auch diese Kinder eine gerechte Chance auf Gesundheit, Teilhabe und Bildung bekommen?

An diesem Tag erfahren Sie, wie Armut entsteht, wie unterschiedlich Menschen mit diesem Problem umgehen, wie Sie Kinder in Armutslagen erkennen und wie vielfältig die Unterstützungsmöglichkeiten sind. Wir schauen auf das weitere Helfer*innensystem und Möglichkeiten der Elternarbeit, ganz besonders intensiv aber auch auf Ihre pädagogische Praxis: Welche Angebote, Materialien, Spiele und Handlungsweisen sind besonders wirksam, um Kinder in Armutslagen zu stärken, sie resilienter zu machen, ihre Selbstwirksamkeit und ihr Selbstbewusstsein zu verbessern?

Ganz wesentlich sind dabei auch Sie selbst als Betreuungskraft: Mit welcher Haltung begegnen Sie dem Thema Armut generell und Kindern in Armutslagen im Besonderen? Denn SIE können den wesentlichen Unterschied machen, SIE können der Schlüssel zu einem gelingenden Leben trotz schwieriger Startbedingungen für diese Kinder sein!



Die Referentin wird Ihnen mit ihren lebendigen Methoden des Austausches und auch immer wieder kurzweiligen Inputs und praxisnahen Beispielen viele Anregungen für Ihre Arbeit in der OGS geben.

Achtung:

Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an die OGS-Mitarbeiter*innen in Trägerschaft des Evangelischen Kirchenkreises Dortmund.

REINOLDINUM / SCHWANENWALL 34

SA 04.05.24, 08:30 – 15:00 Uhr

Kursnummer: F241-Y610

Anmeldeende: MO 12.02.24

Leitung: Angela Wolf (Dipl.-Sozialarbeiterin, Diakonin),

Svenja Conrad (OGS-Fachberaterin, Erzieherin), Merle Schütte (OGS-Fachberaterin, Dipl.-Sozialpädagogin)

Referentin: Karen Blümcke (Dipl.-Sozialpädagogin, Coach, Heilpraktikerin für Psychotherapie)

Unser Leitbild

DAS SIND WIR

Das Evangelische Bildungswerk Dortmund orientiert sich mit seinen Angeboten an den Bedürfnissen und Interessen der Menschen. Wir schaffen für Erwachsene Zugänge und Angebote zu Bildung und zu Bildungsprozessen. Wir sind Teil des Fachbereiches Bildung und Begegnung des Evangelischen Kirchenkreises Dortmund in der Evangelischen Kirche von Westfalen. Er besteht aus den Arbeitsbereichen Erwachsenenbildung und Familienbildung.

Beide Arbeitsbereiche nehmen den Bildungsauftrag des Trägers und der öffentlichen Förderer in gemeinsamer Verantwortung wahr. Wir sind Mitglied in den Fachverbänden der Erwachsenen- und Familienbildung.

DAS LEITET UNS

Wir lassen uns leiten von der erfahrenen Liebe Gottes, die wir an andere Menschen weitergeben möchten. Wir wollen Menschen aller Generationen und Lebensformen, in unterschiedlichen Lebensphasen, verschiedener Herkunft und religiöser Orientierung, mit unterschiedlichem sozialem Status und Einkommen, Frauen und Männern mit Respekt und Wertschätzung begegnen.



BILDUNGSVERSTÄNDNIS

Erwachsenen- und Familienbildung bedeuten für uns: lebenslanges Lernen in Reflexion, Erweiterung und Vertiefung.

Wir wollen, dass erworbene Bildung auf das eigene Leben und auf das Leben in Familie, Kirche und Gesellschaft bezogen und angewendet wird. Sie soll nach unserem Verständnis die persönliche Entwicklung, Teilhabe, Solidarität und Verantwortlichkeit fördern und ermöglichen.

Wir setzen an der Situation und den Erfahrungen der Menschen an. Wir möchten Menschen dort erreichen, wo sie leben. Wir gehen auf sie zu und laden sie ein.

Wir achten darauf, Zugänge niederschwellig zu halten. Wir begegnen den Menschen, die unsere Angebote wahrnehmen, verbindlich und verlässlich.

Menschen lernen als Kopf- und Handwerker auf unterschiedlichen Ebenen. Deshalb bedienen wir uns einer Vielfalt an Angeboten und Methoden. Öffentlich für Bildung verantwortlich zu sein bedeutet für uns, Raum zu schaffen für Diskurs, Gespräche, Verständigung und Erfahrungsaustausch. Wir richten unsere Bildungsangebote nach ihrer sozialen, politischen und kirchlichen Bedeutung aus. Wir reagieren nicht nur auf Prozesse, sondern regen solche auch neu an.

SO ARBEITEN WIR

Unsere Gesellschaft ist durch zunehmende Individualisierung, Pluralisierung und Differenzierung von Lebensstilen und Milieus gekennzeichnet.

Zugleich wachsen Orientierungslosigkeit, Bindungsverluste, soziale Benachteiligung und Verunsicherung sowie Überforderung in Familien und weiteren Lebensbezügen. Diesen Entwicklungen begegnen wir in Famili-

en- und Erwachsenenbildung durch angemessene Angebote.

Uns ist dabei bewusst, dass wir nicht alle vorhandenen Zielgruppen erreichen und Themen bearbeiten können. Dennoch ist es uns wichtig, uns möglichst vielen Menschen zu öffnen und unser Angebot zu überprüfen und gegebenenfalls zu erweitern.

Wir legen Wert auf die Integration der „Unterschiede“. Das bedeutet für uns konkret, dass andernorts ausgegrenzte und von Bildung ausgeschlossene Menschen bei uns einen Ort finden.

Der fachliche Austausch und die Kooperation mit anderen Organisationen sind uns besonders wichtig.

Wir haben Kontakte zu: Fachverbänden der Weiterbildung, Einrichtungen der Landeskirche, anderen Fachbereichen des Ev. Kirchenkreises, Kirchengemeinden, Synodalverband der Frauenhilfe, Finanzierungsträgern, Familienzentren und Tageseinrichtungen für Kinder, Jugendämtern und Jugendhilfeträgern, Familienbüros, Schulen, Trägern der Tagespflege und anderen Weiterbildungseinrichtungen.

Die Orte, an denen unsere Angebote stattfinden, wählen und gestalten wir entsprechend den Bedürfnissen unserer Zielgruppen.

Wir setzen uns dafür ein, dass die Rahmenbedingungen für unsere Arbeit finanziell und strukturell abgesichert sind.

Impressum:

Verantwortlich:
Britta Martin

Redaktion:
Angela Wolf
Stefanie Arndt

Layout und Bildredaktion:
Anke Sundermeier
www.ankesundermeier.de

Kontakt:

Ev. Bildungswerk Dortmund
- Familienbildung -
Reinoldinum
Schwanenwall 34
44135 Dortmund

Telefon: 0231 22962 404
Telefax: 0231 22962 406

www.bwdo.de
www.ev-kirche-dortmund.de

AGB DES EV. BILDUNGSWERKES DORTMUND

Gültig ab 01.06.2022 für alle Veranstaltungen des Ev. Bildungswerks Dortmund im Ev. Kirchenkreis Dortmund

TEILNAHMEBERECHTIGUNG

An Veranstaltungen des Evangelischen Bildungswerkes Dortmund kann jede/r teilnehmen, der/die das 16. Lebensjahr erreicht hat.

ANMELDUNGEN

Ihre vorherige Anmeldung für jede Veranstaltung ist notwendig und gilt als verbindlich, wenn nicht im Veranstaltungstext ein anderer Hinweis gegeben ist. Sobald wir Ihre Anmeldung bestätigt haben, sind Sie zahlungspflichtig, auch wenn Sie nicht zur Veranstaltung erscheinen.

ANMELDUNGEN ZU VERANSTALTUNGEN DER ERWACHSENENBILDUNG

Sie können sich über www.bwdo.de, per E-Mail an bildungswerk@ekkdo.de oder per Post anmelden.

LEHRGÄNGE ZUM NACHTRÄGLICHEN ERWERB VON SCHULABSCHLÜSSEN

Für die Lehrgänge zum nachträglichen Erwerb von Schulabschlüssen gelten eigene „Vertragsbedingungen“, die im Rahmen eines gesonderten Anmeldeverfahrens bekannt gemacht werden.

ANMELDUNGEN ZU VERANSTALTUNGEN DER FAMILIENBILDUNG

Sie können sich über www.bwdo.de oder alternativ per E-Mail an familienbildung@ekkdo.de oder per Post oder telefonisch über 0231 22962 404 anmelden. Alternativ können Sie die Anmeldekarte im Programmheft benutzen.

ANMELDEBESTÄTIGUNG – TEILNAHMEZUSAGE

Sie erhalten bei Online-Anmeldungen eine automatische Sendebestätigung. Anschließend erhalten Sie von uns zeitnah eine Anmeldebestätigung (Vertragsabschluss). Unsere Teilnahmezusage darf von uns von persönlichen und/oder sachlichen Voraussetzungen abhängig gemacht werden. Die Veranstaltung findet wie im Programm angekündigt statt. Sie erhalten von uns eine Nachricht, wenn die Veranstaltung nicht stattfindet oder bereits belegt ist. Bei Fortbildungen für Mitarbeitende in Tageseinrichtungen für Kinder und im Offenen Ganztage erhalten Sie nach Eingang Ihrer schriftlichen Anmeldung eine Anmeldebestätigung zur Vorlage bei Ihrem Arbeitgeber.

ABMELDUNG – RÜCKTRITT – KÜNDIGUNG

Wenn Sie trotz Anmeldung an einer Veranstaltung aus wichtigem Grund (z.B. bei einer schweren Erkrankung, organisatorische Änderungen durch das Ev. Bildungswerk Dortmund) nicht teilnehmen können, melden Sie sich bitte rechtzeitig vor Kursbeginn bzw. unverzüglich ab. Die Abmeldung/der Rücktritt muss schriftlich per E-Mail, Fax oder Brief mit Nachweis des wichtigen Grundes an das Ev. Bildungswerk Dortmund erfolgen.

Bei Abmeldung/Rücktritt 14 Tage nach Versand der Anmeldebestätigung erheben wir 5,00 € Stornogebühr. Wenn Sie bereits Kursteilnehmer:in sind und den Folgekurs gebucht haben, entfällt bei einer Abmeldung bis 8 Tage vor Kursbeginn die Stornogebühr. Trifft Ihre Abmeldung weniger als 8 Tage vor Kursbeginn bei uns ein, ist die gesamte Kursgebühr – einschließlich aller im Programm angegebenen Zusatzkosten – fällig.

Ist bei der Veranstaltung ein Anmeldeschluss angegeben, dann ist nach dem Anmeldeschluss eine gebührenfreie Abmeldung nicht möglich. Ausnahme: der Kursplatz kann aus einer Warteliste belegt werden oder es nimmt eine von Ihnen benannte Ersatzperson teil.

Es wird ein gesetzliches Widerrufsrecht eingeräumt. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage und beginnt mit Erhalt der Widerrufsbelehrung, jedoch nicht vor Vertragsschluss. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf kann ohne Angaben von Gründen erfolgen.

ABSAGE

Muss eine Veranstaltung aus Gründen, die vom Ev. Bildungswerk Dortmund nicht zu vertreten sind (z.B. Ausfall einer Kursleitung), abgesagt werden, erstatten wir bereits gezahlte Teilnahmegebühren in voller Höhe. Bei bereits teilweise stattgefundenen Veranstaltungen erstatten wir anteilig die noch nicht durchgeführten Leistungen.

TEILNEHMER:INNENZAHL

– DURCHFÜHRUNG DER VERANSTALTUNGEN

Wenn es nicht anders veröffentlicht ist, finden die Veranstaltungen statt, wenn mindestens 10 Personen angemeldet sind. In besonderen Fällen (z.B. besondere Bildungsziele, besondere Teilnehmer:innengruppen) kann das Ev. Bildungswerk Dortmund von der genannten Mindestteilnehmer:innenzahl 10 abweichen.

ONLINE VERANSTALTUNGEN

Der Zugangslink zu einer Online-Veranstaltung wird Ihnen rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail zugeschickt. Dieser Link darf nicht weitergegeben werden. Eine Bereitschaft zur Teilnahme mit Klarnamen (offizieller Vor- und Zuname) ist erforderlich. Mitschnitte der Veranstaltung sind untersagt. Screenshots werden gegebenenfalls zur gesetzlichen Nachweispflicht von der Kursleitung aufgenommen. Beachten Sie bitte dazu auch die Datenschutzinformationen für digitale Veranstaltungen weiter unten.

TEILNAHMEGEBÜHREN

Die Teilnahmegebühr entnehmen Sie bitte unserer Veröffentlichung im Programmheft oder der Homepage. Über die Teilnahmegebühr erhalten Sie vor Kursbeginn eine Rechnung. Diese Rechnung ist 10 Tage nach Kursbeginn fällig. Auf Antrag kann vor Kursbeginn eine Ratezahlung bei Teilnahmegebühren über 75,00 € vereinbart werden. Die letzte Rate wird spätestens einen Monat vor Ablauf des Kurses fällig.

Die Anmeldung verpflichtet – unabhängig von der tatsächlichen Teilnahme – zur Zahlung der Teilnahmegebühr in veröffentlichter Höhe.

Eine Materialumlage ist bei einzelnen Veranstaltungen gesondert ausgewiesen. Bei beruflichen Fortbildungen und Qualifizierungen sind Bewertungskosten in die Gebühr einkalkuliert. Bei Erhöhung der Kosten nach Drucklegung behalten wir uns eine Gebührenänderung vor.

GEBÜHRENERMÄSSIGUNG

(Nur für Veranstaltungen der Familienbildung)

Für nicht in Anspruch genommene Kursstunden erfolgt kein Gebührenerlass.

Dortmund-Pass-Inhaber:innen:

erhalten bei Vorlage des Dortmund-Passes 50% Ermäßigung (max. 23,00 Euro) auf alle Veranstaltungen, deren Kursgebühr 7,- Euro oder mehr beträgt. Dies gilt vorbehaltlich der Bewilligung der Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen zur Sicherung des Zugangs von sozial benachteiligten Familien und Kindern durch das Land NRW.

(Weitere Infos dazu finden Sie auf Seite 12)

Schüler:innen und Student:innen:

erhalten bei Vorlage des aktuellen Schüler:innen- oder Studierendenausweises 25% Ermäßigung, max. 12,00 Euro, auf alle Kurse und Veranstaltungen mit einer Teilnahmegebühr ab 7,00 Euro. Die Gebührenermäßigung muss spätestens 10 Tage vor Kursbeginn beantragt werden.

TEILNAHMEBESCHEINIGUNGEN

Auf Wunsch hin erstellt das Evangelische Bildungswerk nach Beendigung der Veranstaltung eine Teilnahmebescheinigung; bei beruflichen Qualifizierungen erhalten Sie bei erfolgreicher Teilnahme grundsätzlich eine Teilnahmebescheinigung.

DATENSCHUTZ

Die Verarbeitung personenbezogener Daten der Teilnehmer:innen findet unter Beachtung des EKD-Datenschutzgesetzes (DSG-EKD 2018) und der sonstigen relevanten gesetzlichen Vorschriften statt.

Die bei der Anmeldung erhobenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen und zur Vertragserfüllung (§ 6 Nr. 5 DSGVO 2018) verwendet. Ohne diese Angaben kann kein Vertrag geschlossen werden.

Für die Abfrage der Kontaktdaten (Telefon-Nr., E-Mail) liegt ein berechtigtes Interesse (§ 6 Nr. 8 DSGVO 2018) vor, damit wir Sie bei Veranstaltungsänderungen unmittelbar kontaktieren können. Liegen uns diese Daten nicht vor, so können wir Sie ggf. nicht rechtzeitig über wichtige Änderungen informieren.

Sämtliche von Ihnen bereitgestellte Daten werden elektronisch erfasst, verarbeitet und gespeichert. Die Daten sind für die Veranstaltungsdurchführung und -abwicklung in Datenbanken und Anwendungen gespeichert. Zugriff haben lediglich die in den Prozess involvierten Mitarbeiter:innen, Dozent:innen und unsere IT-Abteilung. Die Nichtangabe von freiwilligen Daten hat keine Auswirkungen.

Unsere Veranstaltungen werden öffentlich gefördert. Für die Inanspruchnahme der Förderung ist die Erhebung von Daten über Teilnehmer:innenlisten mit Pflichtangaben für die fördernde Stelle notwendig. Die Teilnehmer:innenlisten müssen im Original unterschrieben werden, hierdurch lässt sich eine Einsicht in die Daten der Teilnehmer:innen nicht verhindern. Diese Teilnehmer:innenlisten müssen für die Auszahlung der Zuschüsse an die öffentliche Stelle, z. B. die Bezirksregierung weitergeleitet werden. Eine Löschung der Daten erfolgt unter Berücksichtigung der aktuell gesetzlichen Aufbewahrungsfristen, nach Ablauf der Frist stets zu Anfang des Folgejahres. Hat der/die Teilnehmer:in der Verwendung der jeweiligen Bestands- und Kontaktdaten für die Zusage von aktuellen Informationen zu Veranstaltungen zugestimmt, bleiben diese Daten im Verteiler. Diese Einwilligung kann jederzeit per Mail an bildungswerk@ekkdo.de widerrufen werden.

weiter siehe nächste Seite

DATENSCHUTZ / DIGITALE VERANSTALTUNGEN:

Alle digitalen Angebote des Ev. Bildungswerkes Dortmund werden über die Server der Firma Connect4Video abgewickelt.

Connect4Video (C4V) pflegt ein Datenschutzmanagementsystem und erfüllt die Vorgaben der DSGVO und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG).

C4V kann Auftragsverarbeitungsverträge (AVV) mit den Kund:innen abschließen. So ist C4V der Ansprechpartner in Sachen Datenschutz und stellt die Interessen der Kund:innen über eigene AVVs mit den Unter-Auftragsverarbeitern sicher.

C4V unterwirft sich gemäß § 30 Absatz 5 Satz 3 Kirchengesetz über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD-Datenschutzgesetz) der kirchlichen Datenschutzaufsicht.

Im Zusammenspiel mit den Servern, die von C4V in Deutschland, Österreich und der Schweiz gehostet werden, gilt:

Medienströme der Meetings (Audio, Video, Bildschirmhalte, in-meeting Chat) werden nur auf den C4V-Servern verarbeitet.

Metadaten der Nutzer:innen und der Meetings werden in der Zoom Infrastruktur verarbeitet. Diese Daten sind: Host, Meeting ID, Meetingtitel, Hashcode des Meetingpassworts, Meetingeinstellungen, tatsächliche Startzeit, tatsächliche Endzeit, geplante Zeit, geplante Dauer, Zeitzone des Hosts, tatsächliche Meetingdauer, Teilnehmer:innenanzahl, Teilnehmer:innenliste, E-Mail-Adressen der Teilnehmer:innen (sofern registrierte/r Teilnehmer:in), Einwahlnummern, IP Adressen der Teilnehmer:innen, Einstellungen für wiederkehrende Meetings (Typ und Dauer)

Chatdaten werden in der Zoom Infrastruktur verarbeitet. Zoom ist eine US-Firma. Die EU Kommission hat mit Beschluss vom 12.07.2016 entschieden, dass unter den Regelungen des EU-US Privacy Shield ein angemessenes Datenschutzniveau für Datenübermittlungen in die USA besteht. Zoom ist registrierter aktiver Privacy-Shield-Teilnehmer und erfüllt (siehe Website zoom.us/gdpr) die Bestimmungen der EU-DSGVO.

Hier können Sie die Datenschutzbestimmungen von Zoom einsehen: <https://zoom.us/de-de/privacy.html>

Die ausführliche Datenschutzerklärung von Connect4Video finden Sie auf: www.bwdo.de/agb bzw. direkt: <https://bit.ly/3gH3kxB>

URHEBERSCHUTZ

Fotografieren, Filmen und Aufnahmen auf Tonträger in den Veranstaltungen sind grundsätzlich nicht gestattet. Evtl. ausgeteiltes Lehrmaterial darf ohne zuvor erteilte Genehmigung des Ev. Bildungswerkes Dortmund nicht vervielfältigt oder gewerblich genutzt werden.

HAFTUNG

Das Evangelische Bildungswerk Dortmund haftet nicht für Schäden, die durch Unfälle und/oder Verlust oder Diebstahl von in ihren Räumen eingebrachten Sachen, insbesondere Garderobe oder Wertgegenstände, entstehen.

Bei von dem Ev. Bildungswerk Dortmund zu vertretenden Schäden, gleich aus welchem Rechtsgrund, haftet dieses nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Dies gilt nicht für Schäden an Leben, Körper oder Gesundheit sowie wenn das Ev. Bildungswerk Dortmund schuldhaft Rechte des/der Teilnehmer:in bzw. Vertragspartner:in verletzt, die dieser nach Inhalt und Zweck des Vertrages gerade zu gewähren sind oder deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der/die Vertragspartner:in oder Teilnehmer:in regelmäßig vertraut (Kardinalspflichten).

SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Ansprüche gegen das Ev. Bildungswerk Dortmund sind nicht abtretbar. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise nichtig sein, wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Vertragsbestandteile nicht berührt.

Diese AGB treten mit Wirkung zum 01.06.2022 in Kraft. Alle früheren AGB verlieren damit ihre Gültigkeit.

WIDERRUFSBELEHRUNG

Sie haben das Recht, binnen der gesetzlichen Frist von 14 Tagen (ab dem Tag des Vertragsschlusses) ohne Angabe von Gründen Ihren Anmeldevertrag zu widerrufen.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, schriftlich (per Post, Fax, E-Mail) informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.





eBDo

Evangelisches Bildungswerk
Dortmund

Evangelischer
Kirchenkreis
Dortmund



EVANGELISCHE KIRCHE IN
DORTMUND-LÜNEN-SELM

eEFB Ev. Erwachsenen- und
Familienbildung
Westfalen und Lippe e. V.

